

BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL  
UND DIE ERSTEN NEUN MONATE

20  
25

PIONEERING  
INNOVATIVE  
TECHNOLOGIES  
FOR A  
SUSTAINABLE  
FUTURE.

elringklinger

## Drittes Quartal und erste neun Monate 2025 im Überblick

» **Konzern-Umsatzerlöse** im dritten Quartal 2025 (Q3) bei 395,5 Mio. EUR und im Neunmonatszeitraum (9M) bei 1.226,9 Mio. EUR; Organisch (bereinigt um Effekte aus Währung und der im Vorjahr veräußerten Standorte in der Schweiz und USA) wuchsen Erlöse in 9M um 2,2 %; in Q3 organisch marginaler Rückgang um 0,6 %; Wachstumstreiber innerhalb Segment Erstausrüstung ist Geschäftsbereich E-Mobility mit Umsatzplus von 45 % auf 93,1 Mio. EUR in 9M; Erstausrüstungs-Segment insgesamt unter Vorjahr; Segmente Ersatzteile und Kunststofftechnik jeweils mit Zuwächsen von rund 13 %; Umsatzerlöse in Region Europa wuchsen in 9M trotz leicht rückläufiger Automobilproduktion organisch um 6,3 % auf 427,7 Mio. EUR; Umsatzerlöse in Deutschland und Nordamerika unter Vorjahr, Region Asien-Pazifik mit leichtem Wachstum;

» **Bereinigtes EBIT** in Q3 bzw. 9M 2025 mit 21,2 Mio. EUR bzw. 65,9 Mio. EUR und einer bereinigten EBIT-Marge von jeweils 5,4 % voll auf Kurs; Bereinigungspositionen beinhalten hauptsächlich Restrukturierungsaufwendungen unter Konzernstrategie SHAPE30 zur Optimierung der Personalkostenstruktur und sonstige nichtoperative Effekte;

» **Vermögens- und Finanzlage** weiter solide; Eigenkapitalquote bei rund 35 %, leicht gestiegene Nettofinanzverbindlichkeiten von 388,8 Mio. EUR und Nettoverschuldungsgrad von 2,2 spiegeln Vorlaufkosten und Investitionstätigkeit für anstehende E-Mobility-Großserien wider; operativer Free Cashflow bei minus 78,6 Mio. EUR nach 9M und bei positiven 18,0 Mio. EUR in Q3;

» **Ausblick:** Vor dem Hintergrund der erwarteten Geschäftsentwicklung in weiterhin herausforderndem Marktumfeld bestätigt ElringKlinger Prognose 2025;

» **Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum:** Isabelle Damen nimmt als neue CFO zum 1. August 2025 Tätigkeit auf; Jubiläumsjahr zu Ehren von Unternehmensgründer Paul Lechler verdeutlicht soziale Verantwortung auch des heutigen Konzerns; Konsortialkredit über 450 Mio. EUR mit Erhöhungsoption über Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen; Hauptversammlung hat konstante Dividendenzahlung von 0,15 EUR je Aktie beschlossen.

» **Mit den vorliegenden Quartalszahlen setzen wir unseren Transformationsweg fort. Im bisherigen Jahresverlauf ist ElringKlinger in einem volatilen, schwierigen Marktumfeld im Umsatz organisch gewachsen und liegt mit der bereinigten EBIT-Marge von 5,4 % voll auf Kurs, um das Margenziel im Gesamtjahr zu erreichen. Im Zuge der Konzernstrategie SHAPE30 und den abgeleiteten Maßnahmen konnten wir das Konzernprofil weiter schärfen und bereiten den Hochlauf unserer großen Serienaufträge im Bereich der Batterie-technologie vor. «**

Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

# Inhaltsverzeichnis

## 04

### ElringKlinger in Zahlen

4 Kennzahlenübersicht

## 05

### Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
- 6 Wichtige Ereignisse
- 7 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 13 Vermögens- und Finanzlage
- 17 Chancen und Risiken
- 18 Prognosebericht

## 21

### ElringKlinger am Kapitalmarkt

21 ElringKlinger am Kapitalmarkt

## 23

### Konzern-Zwischenabschluss

- 23 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 24 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 25 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 29 Konzern-Umsatzerlöse
- 30 Segmentberichterstattung
- 31 Erläuternde Angaben
- 36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Als Spezialistin für Hochleistungskunststoffe repräsentiert die ElringKlinger Kunststofftechnik das gleichnamige Segment im Konzern. Mit Dichtungen, Schläuchen, Konstruktionselementen und vielem mehr bedient sie anspruchsvolle Branchen und ist ein echter Gestaltwandler.

► Schauen Sie hinter die Kulissen am Beispiel von drei exemplarischen Produkten für die Medizintechnik, Halbleiterindustrie und Energiespeichersysteme – im Beitrag »Gestaltwandler« unseres Magazins »pulse«, Ausgabe 2025.

# Kennzahlen

## ElringKlinger-Konzern auf einen Blick

			3. Quartal 2025	2. Quartal 2025	1. Quartal 2025	4. Quartal 2024	3. Quartal 2024
<b>Auftragslage</b>	Auftragseingang	in Mio. EUR	467,2	295,6	416,9	457,5	481,3
	Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.111,5	1.039,8	1.152,4	1.158,6	1.289,7
<b>Umsatz/Ergebnis</b>	Umsatz	in Mio. EUR	395,5	408,3	423,1	452,1	440,8
	Umsatzkosten	in Mio. EUR	296,5	312,8	319,1	380,1	333,8
	Bruttomarge		25,0 %	23,4 %	24,6 %	15,9 %	24,3 %
	EBITDA	in Mio. EUR	25,1	35,8	41,9	-7,7	51,2
	EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	4,5	6,3	20,0	-161,1	-35,2
	EBIT bereinigt <sup>1</sup>	in Mio. EUR	21,2	24,2	20,5	18,0	23,0
	EBIT-Marge bereinigt		5,4 %	5,9 %	4,9 %	4,0 %	5,2 %
	Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	-5,0	-5,9	7,7	-138,5	-45,3
	Periodenergebnis	in Mio. EUR	-7,0	-10,3	1,6	-127,1	-56,2
	Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	-4,4	-9,2	3,5	-104,8	-56,2
	Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,07	-0,15	0,06	-1,65	-0,89
<b>Cashflow</b>	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	43,2	53,4	-72,5	118,3	9,8
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-25,4	-29,9	-51,6	-26,9	-19,7
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-0,4	-41,8	112,3	-59,2	7,2
	Operativer Free Cashflow <sup>2</sup>	in Mio. EUR	18,0	23,8	-120,3	82,9	-14,1
<b>Bilanz</b>	Bilanzsumme	in Mio. EUR	1.873,4	1.792,6	1.794,1	1.759,3	1.947,2
	Eigenkapital	in Mio. EUR	652,5	658,7	687,6	685,3	856,3
	Eigenkapitalquote		34,8 %	36,7 %	38,3 %	39,0 %	44,0 %
	Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>3</sup>	in Mio. EUR	388,8	374,9	370,4	245,9	349,6
	Nettoverschuldungsgrad <sup>4</sup>		2,2	2,1	2,1	1,7	1,7
<b>Weitere Kennzahlen</b>	F&E-Quote <sup>5</sup>		5,9 %	5,4 %	5,9 %	3,7 %	5,5 %
	ROCE (Return on Capital Employed) bereinigt <sup>6</sup>		6,7 %	6,7 %	6,0 %	6,7 %	6,4 %
<b>Personal</b>	Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		8.736	8.956	9.083	9.078	9.589

<sup>1</sup> Definition siehe Geschäftsbericht 2024, Abschnitt Steuerungssystem

<sup>2</sup> Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

<sup>3</sup> Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere

<sup>4</sup> Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (Berechnung der Kennzahlen 2025 auf Basis des bereinigten EBITDA)

<sup>5</sup> Forschungs- und Entwicklungskosten (inkl. aktivierte Entwicklungskosten) im Verhältnis zum Konzernumsatz

<sup>6</sup> Berechnung auf Basis EBIT bereinigt

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Die Weltwirtschaft befand sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 auf einem abgeschwächten, aber dennoch leicht positiven Wachstumspfad<sup>1</sup>. Zu diesem Wachstum trugen mit den USA, China und Indien drei der fünf größten Volkswirtschaften, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), maßgeblich bei. Die protektionistische Handelspolitik der USA nach dem Regierungswechsel im Januar sowie anhaltende internationale Spannungen – insbesondere die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten – beeinträchtigten das Wirtschaftsgeschehen.

Seit dem 5. April gilt ein pauschaler US-Basiszoll von 10 % auf nahezu alle Importe in die USA. Während im ersten Halbjahr 2025 sektoral und länderspezifisch erhobene US-Zölle Unsicherheit oder eskalierende Zollspiralen nach sich zogen, brachten neue bilaterale Abkommen im weiteren Jahresverlauf punktuelle Stabilität. Ende Juli 2025 einigten sich die Europäische Union (EU) und die USA auf einen pauschalen Zusatzzoll von 15 % für EU-Importe in die USA. Für den Automobilsektor bedeutet dies zwar im Vorjahresvergleich eine Verschlechterung, gegenüber dem zuvor geltenden Satz von 25 % aber eine Entlastung. Für Stahl- und Aluminiumimporte gilt am Berichtsstichtag weiterhin ein Satz von 50 %. Der US-Zollkonflikt führte zunächst zu einem sprunghaften Anstieg der US-Importe, insbesondere von Industriegütern, da Unternehmen Zollerhöhungen vorgreifen wollten. Auch China verzeichnete ein erhöhtes Handelsvolumen. Ab dem Sommer ließ die Dynamik nach.

Die Tendenz der weltweiten Inflationsrate war insgesamt leicht rückläufig, blieb allerdings regional sehr unterschiedlich ausgeprägt. Die Europäische Zentralbank setzte ihren expansiven Kurs angesichts der Annäherung des Preisindex an ihren Zielwert von 2,0 % und auch aufgrund der konjunkturellen Schwäche im Euroraum fort. In mehreren Schritten senkte sie den Hauptrefinanzierungssatz von 3,15 % zu Jahresbeginn auf 2,15 % seit Juni 2025. Die US-Notenbank nahm 2025 erstmals im dritten Quartal eine Zinssenkung auf eine Zinsspanne von 4,00–4,25 % vor. Die Zinssenkungen zeigten bislang wenig Wirkung auf Konsum und Wirtschaft. Währungsseitig war im Berichtszeitraum ein Wertverlust des US-Dollar gegenüber dem Euro von über 10 % zu verzeichnen.

Die Konjunktur im Euroraum wuchs moderat, getragen unter anderem von fiskalischen Impulsen und robusten Dienstleistungsexporten. Konsum und Investitionen blieben trotz realer Einkommenszuwächse und gelockerter Zinspolitik schwach. Die deutsche Wirtschaft konnte sich angesichts struktureller Belastungen (hohe Energiepreise, Fachkräftemangel, hohe Bürokratie usw.) kaum aus der Stagnation herausbewegen. Erste positive Impulse setzte ein im März 2025 beschlossenes großes Finanzpaket für Infrastruktur und Verteidigung.

### Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	1. Quartal 2025	2. Quartal 2025	3. Quartal 2025
Deutschland	0,2	0,2	0,4
Eurozone	1,6	1,5	1,1
USA	2,0	2,1	1,8
Brasilien	2,9	2,2	2,0
China	5,4	5,2	4,7
Indien	7,4	7,8	7,0
Japan	1,7	0,9	0,4

Quelle: HSBC (Sep. 2025)

In den USA hat sich die bislang solide Konjunktur etwas abgeschwächt. Unterstützend sind laut Wirtschaftsberichten der Konsum höherer Einkommensgruppen, die von Steuermaßnahmen profitierten, und Investitionen in KI und Software. Die US-Industrieproduktion blieb verhalten. In China schwächte sich die Konjunktur im dritten Quartal 2025 auf weniger als 5 % Wachstum ab. Hauptursache ist die anhaltende Schwäche im Investitionsbereich, insbesondere im Immobiliensektor sowie US-Zölle im Außenhandel mit den USA. Die Regierung reagiert mit verstärkten fiskalischen Maßnahmen und gezielten Konsumsubventionen.

<sup>1</sup> Konjunkturelle und branchenbezogene Aussagen basieren auf den genannten Quellen sowie auf Informationen unabhängiger Wirtschaftsinstitute und renommierter Banken



Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		
	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2025	Veränderung ggü. Vorjahr
Europa <sup>1</sup>	12,2	12,0	- 1,5 %
China	20,6	23,0	11,7 %
Japan / Korea	8,8	9,0	2,6 %
Mittlerer Osten / Afrika	1,7	1,7	- 2,4 %
Nordamerika	11,8	11,7	- 1,4 %
Südamerika	2,2	2,3	4,2 %
Südasien	7,3	7,4	2,6 %
<b>Welt</b>	<b>65,2</b>	<b>67,6</b>	<b>3,8 %</b>

<sup>1</sup> Ohne Russland  
Quelle: S&P Global Mobility, Okt. 2025

Globale Fahrzeugproduktion auch im dritten Quartal 2025 im Plus

Nach dem leichten Rückgang der Fahrzeugproduktion im Jahr 2024 verzeichnete die Branche von Januar bis September 2025 nach Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility einen moderaten Zuwachs von 3,8 %. Dies entsprach einem Plus von

2,5 Mio. auf 67,6 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge). Im dritten Quartal lag das Wachstum bei 4,4 % auf eine Gesamtproduktion von 22,6 Mio. Light Vehicles.

Getragen wurde das Wachstum regional einseitig von den Märkten in China, Japan, Indien und Südamerika. In Europa und den USA waren in den ersten neun Monaten 2025 Rückgänge zu verzeichnen. Im dritten Quartal 2025 tendierten auch diese Regionen aufwärts, sodass im Berichtsquartal für Europa ein Plus von 1,2 % und in Nordamerika von 4,7 % gegenüber dem schwachen Vorjahresvergleichsquartal registriert wurde.

Internationale Absatzmärkte mehrheitlich im Plus

Die internationalen Absatzmärkte konnten in den ersten neun Monaten 2025 mehrheitlich Zuwächse bei Neuzulassungen verzeichnen. Die Entwicklungen in den einzelnen Regionen und Ländern fielen nach Angaben des deutschen Branchenverbands VDA sehr unterschiedlich aus.

Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden demzufolge von Januar bis September 2025 9,9 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen, was einem Plus von 1,5 % entsprach. Dabei zeigten sich für die

fünf größten Einzelmärkte Deutschland mit minus 0,3 %, Großbritannien mit 4,2 %, Frankreich mit minus 6,3 %, Italien mit minus 2,9 % sowie Spanien mit einem Plus von 14,8 % gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres ein sehr heterogenes Bild. Insgesamt konstatiert der VDA, dass eine ausgeprägte Aufholung zum Vorkrisenniveau von 2019 noch nicht ablesbar war – der Abstand blieb mit rund einem Fünftel weiterhin groß.

Die Light-Vehicle-Markt in den USA zeigte sich trotz gestiegener gesamtwirtschaftlicher Unsicherheit sehr robust und legte im dritten Quartal 2025 um rund 6 % sowie in den ersten neun Monaten um rund 5 % auf 12,2 Mio. neu zugelassene Fahrzeuge zu. Auch im größten Einzelmarkt China, wo umfangreiche Incentivierungen vor allem die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen stützten, wurden mit einem Anstieg von rund 9 % auf 16,9 Mio. deutlich mehr Pkw als noch im selben Zeitraum des Vorjahres verkauft. Japan und Brasilien lagen ebenfalls mit rund 5 % (2,9 Mio. Pkw) bzw. rund 3 % (1,8 Mio. Light Vehicles) im Plus. Der indische Markt verlor im dritten Quartal 2025 an Dynamik und verzeichnete im Neunmonatszeitraum mit 3,2 Mio. Neuzulassungen eine Seitwärtsbewegung.

Wichtige Ereignisse

Im Folgenden sind einige wichtige Ereignisse des ElringKlinger-Konzerns zusammengefasst, die den Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2025 begleitet haben. Weitere wesentliche Ereignisse im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften sind in den Erläuterungen zum Anhang dargestellt.

Jubiläumsjahr zu Ehren von Unternehmensgründer Paul Lechler

Zum 100. Todestag von Unternehmensgründer Paul Lechler erinnert ElringKlinger im laufenden Geschäftsjahr mit verschiedenen Veranstaltungen an den visionären Unternehmer und Sozialreformer. Paul Lechler gründete 1879 in Stuttgart das Handelshaus, aus dem der heutige Konzern hervorging. Neben seinem Unternehmertum ist auch sein soziales Engagement bemerkenswert: Bereits 1875 verpflichtete sich Paul Lechler, ein Zehntel des

Gewinns für wohltätige Zwecke einzusetzen – ein Prinzip, das bis heute fortlebt, auch weil die von ihm gegründete Lechler-Stiftung als Ankeraktionärin weiterhin vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens unterstützt wird.

Isabelle Damen als CFO neu im Konzernvorstand von ElringKlinger

Seit dem 1. August 2025 ist Isabelle Damen neues Mitglied im Konzernvorstand von ElringKlinger. Sie übernahm die Funktion

des CFO, die bis dato durch Thomas Jessulat (CEO) in Personalunion ausgeführt wurde. Zusätzlich zur Corporate Unit Finance verantwortet die neue Finanzvorständin die Bereiche IT sowie Legal & Compliance. Isabelle Damen war zuvor CFO bei Teijin Aramid B.V., einem Unternehmen mit Sitz in den Niederlanden, und verfügt über Abschlüsse der Amsterdam Business School und der ESADE Business School in Barcelona. Damit wurde der Konzernvorstand um ein viertes Mitglied erweitert. Im dritten Quartal 2025 gab unabhängig davon Produktionsvorstand Reiner Drews bekannt, seinen zum 31. März 2026 auslaufenden Vertrag als Vorstandsmitglied der ElringKlinger AG aus persönlichen Gründen nicht verlängern zu wollen. Der Prozess zur Nachfolgebesezung wurde unmittelbar eingeleitet.

#### **Neuer Konsortialkredit über 450 Mio. EUR abgeschlossen**

Im ersten Quartal 2025 schloss die ElringKlinger AG mit sieben Banken einen Konsortialkredit über 450 Mio. EUR mit fünfjähriger Laufzeit ab – zu marktüblichen Konditionen und mit einer Erhöhungsoption über weitere 100 Mio. EUR. Der neue Abschluss ersetzte einen bestehenden Kredit und stärkt die finanzielle Basis

für die Transformationsstrategie. Zusammen mit bestehenden bilateralen Kreditlinien sichert sie den Handlungsspielraum des Konzerns auf mittlere bis lange Sicht.

#### **Hauptversammlung beschließt Dividende und wählt Aufsichtsrat**

Die Hauptversammlung der ElringKlinger AG am 16. Mai 2025 beschloss eine konstante Dividende von 0,15 EUR je Aktie. Zudem wurden die Anteilseigner-Vertreter im Aufsichtsrat gewählt. Neu in das Gremium wurde Dr. Sabine Lutz, eine erfahrene Expertin in der Automobil- und Zulieferindustrie, aufgenommen. Sie folgt auf Andreas Wilhelm Kraut, der nicht erneut kandidierte.

#### **Standort Thale wie geplant stillgelegt**

Zum 30. Juni 2025 wurde der deutsche Standort Thale der ElringKlinger AG planmäßig stillgelegt. An dem Standort wurden vormals unter anderem Metallgehäuse für Abgasreinigungssysteme produziert. Die Entscheidung erfolgte im Rahmen der Konzernstrategie SHAPE30 und der 2024 beschlossenen Maßnahmen zur Fokussierung auf profitables Geschäft.

#### **ElringKlinger präsentiert innovative Produktlösungen auf der IAA Mobility 2025**

Auf der internationalen Leitmesse IAA präsentierte ElringKlinger im September 2025 in München zukunftsweisende Produkte der Schlüsseltechnologien für die nächste Mobilitätsgeneration – mit Fokus auf die Elektromobilität. Im Mittelpunkt standen Produkte, Komponenten und Systeme der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie, darunter Zellkontaktiersysteme sowie innovative Leichtbaukonzepte, die unabhängig von der Antriebstechnologie im gesamten Fahrzeug Anwendung finden. Auch Hochleistungsdichtungen für vielfältige Einsatzbereiche vervollständigten das Portfolio. Die Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies war ebenfalls vertreten und zeigte Bipolarplatten und Stack-Lösungen rund um die Brennstoffzellentechnologie – darunter den automobilen Hochleistungsstack NM12-single. ElringKlinger ist darüber hinaus ganzjährig auf zahlreichen Messen und Fachveranstaltungen in den Bereichen Erstausrüstung und Ersatzteile präsent.

## **Umsatz- und Ertragsentwicklung**

#### **Organisches Umsatzwachstum nach neun Monaten erzielt**

In einem anhaltend herausfordernden Umfeld erzielte ElringKlinger im dritten Quartal 2025 einen Konzernumsatz von 395,5 Mio. EUR (Q3 2024: 440,8 Mio. EUR), was einem Rückgang von 45,3 Mio. EUR oder 10,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei ist zu beachten, dass die zwei im Jahr 2024 veräußerten Gesellschaften in der Schweiz und in den USA im dritten Quartal des Vorjahres noch 34,1 Mio. EUR zum Umsatz beigetragen hatten. Bereinigt um diesen Anteil lag der Vergleichswert aus dem Vorjahr bei 406,7 Mio. EUR.

Regional betrachtet lagen die Umsätze in Europa und Nordamerika unter dem Niveau des Vorjahres. Dagegen konnte der Konzern in der Region Asien-Pazifik ein Umsatzplus verzeichnen. Mit Blick auf die Geschäftsbereiche zeigte insbesondere der Aftermarket eine starke Umsatzentwicklung.

In der Neunmonatsbetrachtung lagen die Umsatzerlöse des Konzerns bei 1.226,9 Mio. EUR (9M 2024: 1.351,1 Mio. EUR), das heißt 124,2 Mio. EUR oder 9,2 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Es ist zu berücksichtigen, dass die veräußerten Konzern-

gesellschaften in der Schweiz und im US-amerikanischen Buford, GA im Jahr 2024 noch 122,9 Mio. EUR zum Umsatz beitrugen. Bereinigt um diesen Erlösanteil ergibt sich für den Neunmonatszeitraum 2024 ein Umsatz von 1.228,2 Mio. EUR. Im Vergleich dazu liegt der Umsatz im entsprechenden Zeitraum 2025 mit einem Minus von 1,3 Mio. EUR bzw. 0,1 % nur geringfügig unter dem bereinigten Vorjahresniveau. Dem Umsatzwachstum durch den Geschäftsbereich E-Mobility stand ein verändertes Abrufverhalten einzelner Kunden in den anderen Geschäftsbereichen insbesondere in den Regionen Europa und Nordamerika gegenüber.

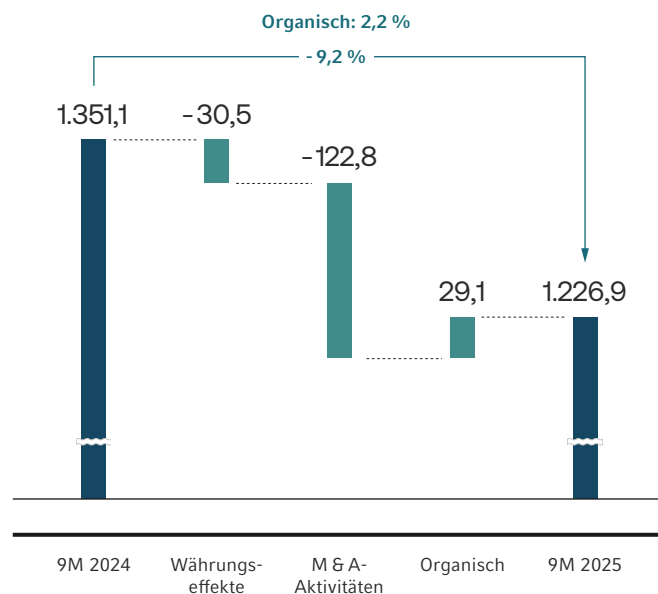
Bereinigt um M&A- und Währungseffekte verzeichnete der Konzern in den ersten neun Monaten 2025 ein organisches Umsatzwachstum von 29,1 Mio. EUR bzw. 2,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

#### Belastungen durch Wechselkurse und M&A-Effekte

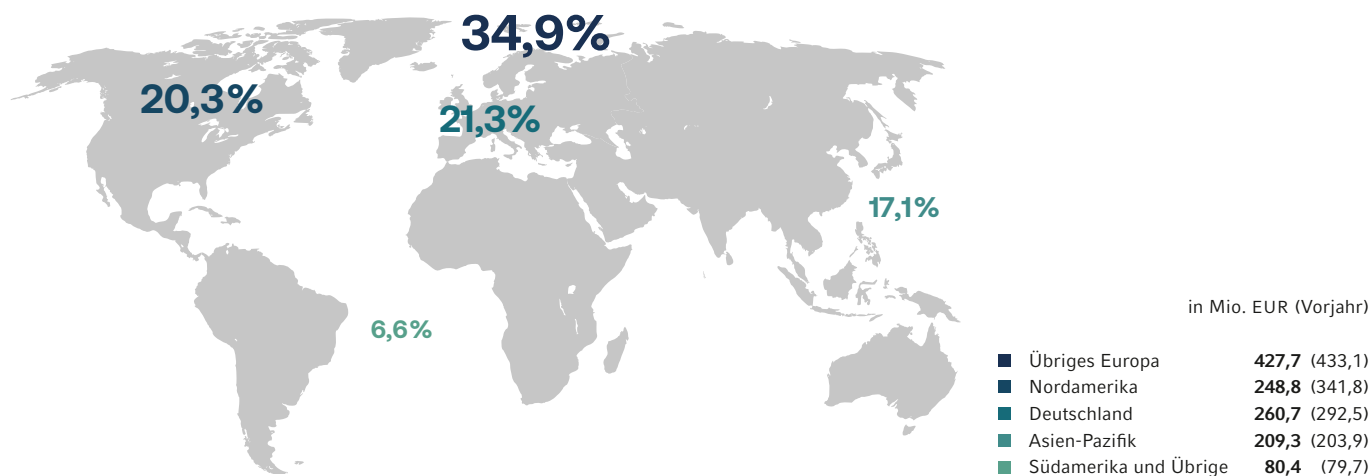
Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich ebenfalls bremsend auf den Konzernumsatz aus. Gegenwind für die Umsatzentwicklung ergab sich insbesondere aus der Entwicklung der türkischen Lira, des brasilianischen Real und des mexikanischen Peso. Bereinigt um M&A- und Währungseffekte verzeichnete der Konzern im dritten Quartal 2025 einen leichten organischen Umsatzrückgang von 2,8 Mio. EUR bzw. 0,6 %, in den ersten neun Monaten 2025 verzeichnete der Konzern ein organisches Umsatzplus in Höhe von 29,1 Mio. EUR bzw. 2,2 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

#### Effekte im Konzernumsatz Jan. – Sep. 2025

in Mio. EUR



#### Konzernumsatz nach Regionen Jan. – Sep. 2025



#### Auswirkungen der schwachen Automobilmärkte

In seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa erzielte der ElringKlinger-Konzern im dritten Quartal 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 134,8 Mio. EUR (Q3 2024: 140,1 Mio. EUR), was einen Rückgang von 5,3 Mio. EUR oder 3,8 % bedeutet. Dies entspricht einem Anteil von 34,1 % am Gesamtumsatz des Konzerns und markiert eine Steigerung des regionalen Umsatzanteils um 2,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal. Wie bereits erwähnt hatte ElringKlinger im dritten Quartal 2025 mit negativen Währungseffekten zu kämpfen. Währungsbereinigt ergibt sich ein Verlust in der Region Übriges Europa von minus 3,1 Mio. EUR oder minus 2,2 %. Bereinigt man die Umsätze aus dem Vorjahr um die veräußerte Gesellschaft in der Schweiz, erwirtschaftete der Konzern in dieser Region ein Umsatzwachstum in Höhe von 3,4 Mio. EUR oder 2,6 %. In den ersten neun Monaten 2025 verzeichnete der Konzern in dieser Region einen Umsatzrückgang von 5,5 Mio. EUR oder 1,3 % auf 427,7 Mio. EUR (9M 2024: 433,1 Mio. EUR). Dieser Rückgang war insbesondere durch Wechselkursveränderungen bedingt. Der Umsatz von Januar bis

September 2025 veränderte sich währungsbereinigt um minus 0,1 % und übertraf somit die Marktentwicklung in dieser Region von -1,7 %. Bereinigt um die Umsätze aus der veräußerten Gesellschaft in der Schweiz im Jahr 2024 beträgt das Wachstum in den ersten neun Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 25,3 Mio. EUR oder 6,3 %.

In Deutschland verringerte sich der Umsatz im dritten Quartal 2025 um 16,5 Mio. EUR oder 16,9 % auf 81,4 Mio. EUR (Q3 2024: 97,9 Mio. EUR), während die Automobilproduktion in Deutschland in diesem Zeitraum mit minus 3,6 % ebenfalls eine rückläufige Bewegung aufzeigte. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2025 mit 79,4 % (Q3 2024: 77,8 %) über dem Wert des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2025 wurden 78,7 % (9M 2024: 78,3 %) der Umsatzerlöse im Ausland erzielt.



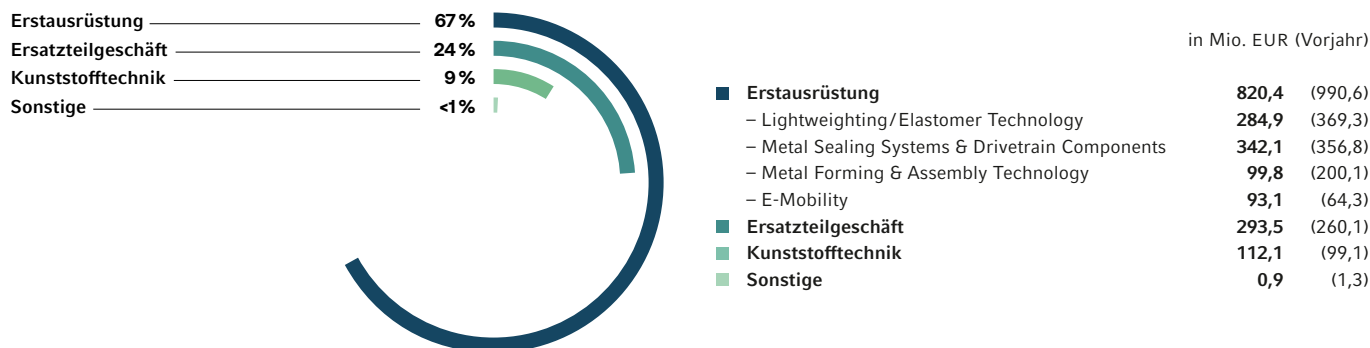
### Region Asien-Pazifik mit Wachstum

In der Region Asien-Pazifik erzielte ElringKlinger zwischen Juli und September 2025 einen Umsatz von 69,6 Mio. EUR (Q3 2024: 67,7 Mio. EUR), was 17,6 % des Konzernumsatzes entspricht (Q3 2024: 15,3 %). Die Veränderung der Umsatzerlöse setzte damit die Entwicklung des ersten Halbjahres 2025 fort. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 erzielte der Konzern in dieser Region einen Umsatz von 209,3 Mio. EUR (9M 2024: 203,9 Mio. EUR), was einem Wachstum von 5,5 Mio. EUR oder 2,7 % entspricht. Die Automobilproduktion in der Region Asien-Pazifik entwickelte sich weiterhin positiv und übertraf das Niveau des Vorjahresquartals um 6,2 %. Dieses Wachstum wurde maßgeblich vom chinesischen Markt getragen.

### Nordamerika bleibt unter Druck

Die Region Nordamerika machte im Berichtsquartal mit einem Umsatz von 80,7 Mio. EUR (Q3 2024: 106,7 Mio. EUR) rund ein Fünftel (20,4 %) des Konzernumsatzes aus und ist damit umsatzseitig die drittstärkste Region des Konzerns. In den ersten neun Monaten 2025 verringerte sich der Umsatz um 93,1 Mio. EUR oder 27,2 % auf 248,8 Mio. EUR (9M 2024: 341,8 Mio. EUR). Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich für die ersten neun Monate 2025 ein Umsatz von 263,3 Mio. EUR. Für den Vorjahreswert ist zu beachten, dass die veräußerte Gesellschaft in Buford 2024 noch zum Umsatz beigetragen hatte – der um den Umsatz der Gesellschaft bereinigte Vergleichswert aus dem Vorjahr liegt demnach bei 279,8 Mio. EUR. Organisch ging der Umsatz dementsprechend in den ersten neun Monaten um 16,5 Mio. EUR oder 5,9 % zurück. Die Automobilproduktion in der Region zeigte im bisherigen Jahresverlauf insgesamt einen rückläufigen Trend. Zwar stieg das Produktionsvolumen im dritten Quartal 2025 bei niedrigem Vorjahresniveau um 4,7 %, jedoch ergibt sich für die ersten neun Monate ein Rückgang von 1,4 %.

### Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen Jan. – Sep. 2025



### Region Südamerika auf Kurs

Die Umsätze in der Region Südamerika und Übrige beliefen sich im dritten Quartal 2025 auf 29,0 Mio. EUR, das heißt 7,3 % des Konzernumsatzes (Q3 2024: 28,5 Mio. EUR bzw. 6,5 % des Konzernumsatzes). Im abgelaufenen Quartal verzeichnete die Region ein Umsatzwachstum von 1,8 %. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 stieg der Umsatz von ElringKlinger hier um 0,9 % bzw. 0,7 Mio. EUR auf 80,4 Mio. EUR (9M 2024: 79,7 Mio. EUR). Dabei wirkten sich Wechselkurse deutlich belastend aus: Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum in diesem Zeitraum 8,3 %.

### Marktdynamik: Schwäche im OE-Segment, kräftiger Zuwachs im Aftermarket

Im dritten Quartal 2025 hatte das Segment Erstausrüstung einen Umsatzrückgang von 61,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verzeichnen. Von Juli bis September 2025

wirkte unter anderem die schwache Dynamik der Automobilproduktion in Deutschland, die S&P Global Mobility auf minus 3,6 % bezifferte, bremsend auf den Segmentumsatz. Der Segmentumsatz Erstausrüstung betrug im dritten Quartal 2025 insgesamt 261,7 Mio. EUR (Q3 2024: 322,9 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten erzielte ElringKlinger in diesem Segment Umsatzerlöse von 820,4 Mio. EUR (9M 2024: 990,6 Mio. EUR). Mit 66,9 % des Konzernumsatzes in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 ist die Erstausrüstung weiterhin das größte Segment des Konzerns (9M 2024: 73,3 %).

Die E-Mobility-Umsatzerlöse verringerten sich im dritten Quartal 2025 nach einem überaus starken Vorjahresquartal um 9,0 Mio. EUR oder 25,3 % auf 26,3 Mio. EUR (Q3 2024: 35,3 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse der ursprünglich klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems

& Drivetrain Components entwickelten sich in einem herausfordernden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr wechselhaft. Während im Bereich Metal Sealing Systems & Drivetrain Components ein Umsatzplus erzielt wurde, kam es in den Bereichen Lightweighting/Elastomer Technology und Metal Forming & Assembly Technology zu Umsatzrückgängen. In den ersten neun Monaten 2025 erzielte ElringKlinger im Segment Erstausrüstung Umsatzerlöse von 820,4 Mio. EUR (9M 2024: 990,6 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleichswert waren wiederum die Umsatzbeiträge der beiden veräußerten Gesellschaften enthalten. Bereinigt man diese, ergeben sich für die ersten neun Monate des Vorjahres Erlöse in Höhe von 867,8 Mio. EUR als Vergleichsgröße.

Neben den rückläufigen Segmentumsätzen wirkten sich die gestiegenen Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe negativ auf das Segmentergebnis aus. Infolge des rückläufigen Umsatzes betrug das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments Erstausrüstung im dritten Quartal 2025 -2,1 Mio. EUR (Q3 2024: -0,3 Mio. EUR), was einer Marge von -0,8 % (Q3 2024: -0,1 %) entspricht. In den ersten neun Monaten 2025 erzielte das Segment eine bereinigte EBIT-Marge von minus 1,0 % (9M 2024: -0,4 %).

#### **Zweistelliges Plus im Ersatzteilsegment**

Das Ersatzteilsegment erwirtschaftete von Juli bis September 2025 Umsatzerlöse von 96,1 Mio. EUR (Q3 2024: 84,9 Mio. EUR). Der Umsatz zog im Berichtsquartal wie schon in den vergangenen Quartalen deutlich an, nämlich um 11,2 Mio. EUR bzw. 13,2 %. Zu diesem Wachstum trugen alle wesentlichen Vertriebsregionen bei, besonders stark wuchs das Ersatzteilgeschäft in Deutschland sowie in Südamerika. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 macht das Ersatzteilgeschäft einen Anteil von 23,9 % (9M 2024: 19,2 %) am Konzernumsatz aus und ist weiterhin das zweitgrößte Segment im Konzern.

Das bereinigte Segment-EBIT lag im Berichtsquartal bei 17,3 Mio. EUR (Q3 2024: 19,1 Mio. EUR) und entsprach damit einer Marge von 18,0 % (Q3 2024: 22,5 %). Im Neunmonatszeit-

raum erreichte das bereinigte EBIT des Segments 59,3 Mio. EUR (9M 2024: 62,4 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 20,2 % (9M 2024: 24,0 %) entspricht.

#### **Stabiles Wachstum in der Kunststofftechnik**

Die Umsatzerlöse des Segments Kunststofftechnik zeigten sich im dritten Quartal 2025 mit 37,4 Mio. EUR (Q3 2024: 32,8 Mio. EUR) dank des breiten Branchenmix über Vorjahresniveau. Mit einem Anteil von 9,1 % (9M 2024: 7,3 %) in den ersten neun Monaten 2025 am Konzernumsatz stellt die Kunststofftechnik das drittgrößte Segment des ElringKlinger-Konzerns dar. Von Januar bis September erwirtschaftete das Segment Umsätze in Höhe von 112,1 Mio. EUR (9M 2024: 99,1 Mio. EUR).

In Summe betrug das bereinigte EBIT des Segments Kunststofftechnik im dritten Quartal 2025 5,0 Mio. EUR (Q3 2024: 3,7 Mio. EUR), was einer Marge von 13,4 % (Q3 2024: 11,3 %) entspricht. Von Januar bis September 2025 belief sich die bereinigte EBIT-Marge des Segments auf 11,2 % (9M 2024: 9,8 %).

#### **Segment Sonstige**

Im Segment Sonstige sind Logistikdienstleistungen und die Catering-Tochtergesellschaft zusammengefasst. Innerhalb der Logistikdienstleistungen werden beispielsweise Leistungen für den Ersatzteilbereich angeboten. Im Berichtsquartal betrug der externe Umsatz des Segments Sonstige 0,3 Mio. EUR (Q3 2024: 0,3 Mio. EUR), in den ersten neun Monaten 2025 insgesamt 0,9 Mio. EUR (9M 2024: 1,3 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT des Segments war im Berichtsquartal mit 1,0 Mio. EUR (Q3 2024: 0,5 Mio. EUR) besser als in den Monaten Juli bis September 2024. Im bisherigen Jahresverlauf lag das bereinigte Segmentergebnis mit 2,1 Mio. EUR (9M 2024: 1,5 Mio. EUR) ebenfalls über dem Ergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum.

#### **Gesamtzahl der Beschäftigten unter Vorjahreswert**

Die Zahl der Beschäftigten im ElringKlinger-Konzern reduzierte sich im Vergleich zum 30. September des Vorjahres um 853 Beschäftigte oder 8,9 %. Zum Quartalsstichtag waren im Konzern

8.736 Mitarbeitende beschäftigt (30.09.2024: 9.589 Beschäftigte). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung der Gesellschaften in Buford und Sevelen im vergangenen Jahr sowie aus Maßnahmen zur Effizienzsteigerung insbesondere im Rahmen des Programms STREAMLINE. Insgesamt verringerte sich im Zuge des Verkaufs der beiden ausländischen Konzerngesellschaften der Auslandsanteil im Berichtsquartal auf 52,0 % (30.09.2024: 56,5 %). Dementsprechend erhöhte sich der Inlandsanteil zum Quartalsstichtag geringfügig auf 47,0 % (30.09.2024: 43,5 %).

#### **Bruttomarge über Vorjahreswert**

Das Bruttoergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 107,0 Mio. EUR auf 98,9 Mio. EUR. Die Bruttomarge lag damit bei 25,0 % und damit leicht über dem Vorjahreswert von 24,3 %. Für die ersten neun Monate des Jahres 2025 ergibt sich eine stabile Bruttomarge von 24,3 % (9M 2024: 24,2 %).

Die Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, wichen im bisherigen Jahresverlauf nur geringfügig von den Vorjahreswerten ab. So befanden sich die Preise für Aluminium aufgrund von höheren Börsenpreisen auf einem höheren Niveau als im dritten Quartal des Vorjahres, während bei Elastomeren und Hochleistungskunststoffen Preisreduzierungen relativ zum Vergleichszeitraum zu verzeichnen waren. Bei bestimmten Elastomeren war im Vorjahresvergleich ein deutlich höheres Preisniveau gegeben. Im dritten Quartal 2025 bewegte sich das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe auf einem vergleichbaren Level wie im Vorjahreszeitraum.

Der Materialaufwand betrug im dritten Quartal 2025 161,3 Mio. EUR (Q3 2024: 183,0 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Konzernumsatz ergibt sich eine Materialaufwandsquote von 40,8 %, die leicht unter dem Vorjahreswert lag (Q3 2024: 41,5 %). Auch in der Neunmonatsbetrachtung sank die Quote auf 41,0 % (9M 2024: 41,9 %).

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind,

beliefen sich im dritten Quartal 2025 auf insgesamt 139,5 Mio. EUR (Q3 2024: 142,2 Mio. EUR). Der leichte Rückgang ist auf den Wegfall der Standorte EKUS und EKCH zurückzuführen. Insgesamt ergibt sich eine Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 35,3 % im Berichtsquartal (Q3 2024: 32,3 %) und in den ersten neun Monaten 2025 von 35,1 % (9M 2024: 33,3 %).

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns waren im Berichtsquartal mit 38,3 Mio. EUR (Q3 2024: 37,9 Mio. EUR) leicht über dem Wert im Vorjahreszeitraum. Für den Zeitraum von Januar bis September 2025 lagen die Vertriebskosten mit insgesamt 113,5 Mio. EUR (9M 2024: 115,4 Mio. EUR) unter Vorjahresniveau.

Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen im dritten Quartal 2025 um 3,0 Mio. EUR auf 29,8 Mio. EUR (Q3 2024: 26,8 Mio. EUR) zu. In den ersten neun Monaten 2025 betrugen die allgemeinen Verwaltungskosten 82,1 Mio. EUR (9M 2024: 78,5 Mio. EUR).

#### F&E-Quote im dritten Quartal 2025 bei 5,9 %

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des ElringKlinger-Konzerns richten sich vorrangig auf zukunftsweisende Technologien im Bereich alternativer Antriebe. Im Berichtsquartal betrugen die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) in Summe 20,3 Mio. EUR (Q3 2024: 18,7 Mio. EUR), die im Wesentlichen Personalkosten beinhalten. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal 2025 3,2 Mio. EUR (Q3 2024: 5,3 Mio. EUR) aktiviert. Von Januar bis September 2025 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 60,7 Mio. EUR (9M 2024: 62,2 Mio. EUR), zudem wurden 9,7 Mio. EUR (9M 2024: 16,2 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich für das Berichtsquartal eine Aktivierungsquote von 13,7 % (Q3 2024: 22,1 %) bzw. für den Neunmonatszeitraum von 13,7 % (9M 2024: 20,7 %).

#### EBIT Jan.–Sep. 2025<sup>1</sup>

in Mio. EUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan.–Sep. 2025	Jan.–Sep. 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
<b>Berichtetes EBIT</b>	<b>4,5</b>	<b>-35,2</b>	<b>39,7</b>	<b>30,8</b>	<b>11,0</b>	<b>19,8</b>
Wertminderungen	0,6	58,1	-57,5	4,6	58,1	-53,5
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0		0,0	0,0	
Restrukturierungen	10,9	0,1	10,8	15,2	0,2	15,0
Sonstige nicht operative Effekte	5,2	0,0	5,2	15,3	0,1	15,2
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>21,2</b>	<b>23,0</b>	<b>-1,8</b>	<b>65,9</b>	<b>69,5</b>	<b>-3,6</b>
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>5,4 %</i>	<i>5,2 %</i>	<i>+0,2 PP</i>	<i>5,4 %</i>	<i>5,1 %</i>	<i>+0,3 PP</i>

<sup>1</sup> Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2024

Die F&E-Quote – das heißt die F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz – stieg im dritten Quartal auf 5,9 % (Q3 2024: 5,5 %) und verringerte sich in der Neunmonatsbetrachtung leicht auf 5,7 % (9M 2024: 5,8 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtsquartal leicht auf 3,9 Mio. EUR (Q3 2024: 3,2 Mio. EUR). Gleichzeitig lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 10,0 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 62,0 Mio. EUR. Der Rückgang ist insbesondere auf die im Vorjahresquartal angefallenen Abschreibungen in Höhe von 58,1 Mio. EUR für die Konzerngesellschaften EKUS und EKCH zurückzuführen. Im dritten Quartal 2025 haben sich die Aufwendungen wieder auf ein normales Niveau stabilisiert.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2025 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 4,3 Mio. EUR (30.09.2024: 3,7 Mio. EUR) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt.

#### Bereinigtes EBITDA nach neun Monaten bei 133 Mio. EUR

Im dritten Quartal 2025 konnte der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 25,1 Mio. EUR erzielen (Q3 2024: 51,2 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Konzernumsatz entspricht dies einer EBITDA-Marge von 6,3 % (Q3 2024: 11,6 %). In der Neunmonatsbetrachtung lag das EBITDA mit 102,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (9M 2024: 151,7 Mio. EUR). Berücksichtigt man im laufenden Geschäftsjahr Einmaleffekte, errechnet sich ein bereinigtes EBITDA von 133,2 Mio. EUR (9M 2024: 152,3 Mio. EUR).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen summierten sich im Berichtsquartal auf 20,6 Mio. EUR (Q3 2024: 86,4 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Wert stabilisiert, nachdem er im dritten Quartal 2024 aufgrund von Sondereffekten im Rahmen des Verkaufs von Konzerngesellschaften außergewöhnlich hoch ausgefallen war. Dieser Rückgang spiegelt sich auch im Neunmonatszeitraum wider. Von Januar bis September 2025 beliefen sich die Abschreibungen auf insgesamt 72,0 Mio. EUR (9M 2024: 140,7 Mio. EUR).

Bereinigte EBIT-Marge bei 5,4 %

Nach Abzug der Abschreibungen erzielte der Konzern im Berichtsquartal ein berichtetes EBIT von 4,5 Mio. EUR – eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3 2024: -35,2 Mio. EUR) um insgesamt 39,7 Mio. EUR. Das bereinigte EBIT des Konzerns betrug zwischen Juli und September 2025 21,2 Mio. EUR (Q3 2024: 23,0 Mio. EUR), was einer leichten Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 5,4 % (Q3 2024: 5,2 %) entspricht. Im Neunmonatszeitraum erzielte der Konzern ein bereinigtes EBIT von 65,9 Mio. EUR – ein grundsätzlich stabiles Ergebnis auf hohem Niveau im Vergleich zum Vorjahr (9M 2024: 69,5 Mio. EUR). Die operative Ertragskraft hat sich positiv entwickelt, wie es sich an der Entwicklung der bereinigten EBIT-Marge zeigt. Diese verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 5,4 % (9M 2024: 5,1 %) und liegt damit auf Kurs, das Gesamtjahresziel von rund 5 % des Konzernumsatzes zu erreichen.

Im Ergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2025 waren Einmaleffekte enthalten. Im Rahmen des konzernweiten Effizienzprogramms STREAMLINE zur strukturellen Optimierung der Personalkosten waren bis zum 30. September 2025 Abfindungsaufwendungen in Höhe von 16,0 Mio. EUR zu verbuchen. Ziel des Programms ist es, das Personalkostenniveau konzernweit nachhaltig um mindestens 30 Mio. EUR zu senken. Darüber hinaus entstanden im Berichtsjahr zusätzliche Belastungen im oberen einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit der Insolvenz eines Kunden. Im Zuge der SHAPE30-Maßnahmen wurden zudem Wertminderungen auf einzelne Anlagen in Höhe von 4,6 Mio. EUR vorgenommen.

Erhöhter Zinsaufwand

Im dritten Quartal 2025 verschlechterte sich das Zinsergebnis auf minus 8,1 Mio. EUR und lag damit um 1,0 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2024: -7,1 Mio. EUR). Die Zinsaufwendungen summierten sich im dritten Quartal 2025 auf 8,5 Mio. EUR (Q3 2024: 8,4 Mio. EUR). Die Zinserträge lagen im Berichtsquartal bei 0,4 Mio. EUR (Q3 2024: 1,2 Mio. EUR). Leicht niedrigere Währungsgewinne standen deutlich geringeren

Finanzergebnis Jan.–Sep. 2025

in Mio. EUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan.–Sep. 2025	Jan.–Sep. 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	- 8,1	- 7,1	- 1,0	- 21,2	- 17,5	- 3,7
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	- 1,4	- 3,0	1,6	- 12,9	- 4,9	- 8,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 9,5</b>	<b>- 10,1</b>	<b>0,6</b>	<b>- 34,1</b>	<b>- 22,5</b>	<b>- 11,6</b>

Währungsverlusten gegenüber und führten dadurch zu einem verbesserten Währungs- und sonstigen Finanzergebnis in Höhe von minus 1,4 Mio. EUR (Q3 2024: -3,0 Mio. EUR). Das Finanzergebnis fiel im dritten Quartal 2025 mit minus 9,5 Mio. EUR (Q3 2024: -10,1 Mio. EUR) besser aus als im gleichen Vorjahreszeitraum.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 belief sich das Finanzergebnis auf minus 34,1 Mio. EUR und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert (Q3 2024: -22,5 Mio. EUR). Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren spürbar gestiegene Finanzaufwendungen, insbesondere im Bereich des Währungsergebnisses und sonstiger Finanzpositionen.

Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das Teil des Finanzergebnisses ist, lag im dritten Quartal bei minus 2,9 Mio. EUR (Q3 2024: 0,1 Mio. EUR) – aufgrund einer Wertberichtigung für ein beteiligtes Unternehmen.

Insgesamt belief sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) im dritten Quartal 2025 auf minus 5,0 Mio. EUR – nach minus 45,3 Mio. EUR in den Monaten Juli bis September 2024. Im Neunmonatszeitraum 2025 betrug das EBT minus 3,2 Mio. EUR (9M 2024: -11,5 Mio. EUR) und war somit erkennbar besser als in der Vorjahresperiode.

Entwicklung des Ertragsteueraufwands: Rückgang gegenüber Vorjahr

Die Ertragsteueraufwendungen lagen im dritten Quartal 2025 mit 2,0 Mio. EUR deutlich unter Vorjahresniveau (Q3 2024:

10,9 Mio. EUR). Wie im Berichtsquartal fielen die Ertragsteueraufwendungen in den Monaten Januar bis September 2025 mit 12,5 Mio. EUR (9M 2024: 25,4 Mio. EUR) niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum aus.

Ergebnis je Aktie übertrifft Vorjahresniveau

Nach Abzug der Ertragsteueraufwendungen betrug das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns im dritten Quartal 2025 minus 7,0 Mio. EUR (Q3 2024: -56,2 Mio. EUR). Berücksichtigt man den Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, belief sich der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil auf minus 4,4 Mio. EUR (Q3 2024: -56,2 Mio. EUR). Die Ergebnisbelastung im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus nicht-zahlungswirksamen Wertminderungen in Höhe von 58,1 Mio. EUR, die im Zuge der Veräußerung zweier Konzerngesellschaften im Berichtsquartal verbucht wurden. In den ersten neun Monaten 2025 lag das Periodenergebnis bei minus 15,7 Mio. EUR bzw. bei minus 10,2 Mio. EUR für die ElringKlinger-Aktionär:innen (9M 2024: -36,9 Mio. EUR bzw. -33,0 Mio. EUR).

Damit lag auch das Ergebnis je Aktie in den Monaten Januar bis September 2025 mit minus 0,16 EUR bzw. im dritten Quartal 2025 mit minus 0,07 EUR deutlich über den Vorjahreswerten von minus 0,52 EUR bzw. minus 0,89 EUR. Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. September 2025 unverändert 63.359.990 Stück.



# Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns stellt sich zum Berichtsstichtag 30. September 2025 nach wie vor solide dar. Grundlage hierfür sind eine Eigenkapitalquote von rund 35 % in Verbindung mit einer ausgewogenen Vermögens- und Kapitalstruktur sowie das zielgerichtete Finanzmanagement des Unternehmens. Nachdem im ersten Quartal auch aufgrund von Nachbelastungen aus dem Vorjahr ein hoher negativer operativer Free Cashflow verzeichnet wurde, konnte ElringKlinger ab dem zweiten Quartal 2025 wieder alle Investitionsauszahlungen aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit heraus abdecken und einen deutlich gestärkten und positiven operativen Free Cashflow generieren. Die kontinuierliche Optimierung der finanzwirtschaftlichen Situation bleibt ein zentrales Anliegen des Finanzmanagements.

Im Zeitraum Januar bis September erzielte ElringKlinger einen Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit in Höhe von 24,0 Mio. EUR. Zudem verfügt der Konzern über ausreichend freie Kreditlinien, die zum Ende des dritten Quartals 2025 bei 135,8 Mio. EUR lagen. Beides zusammen ermöglichte dem Unternehmen, notwendige Vorleistungen für unmittelbar bevorstehende Großserienanläufe im Bereich E-Mobility zu erbringen und gleichzeitig weiterhin auf Entwicklungen flexibel reagieren zu können.

## Konzernbilanz spiegelt anstehendes E-Mobility-Wachstum wider

Aufgrund der bevorstehenden Großserienanläufe für Zellkontaktersysteme im Geschäftsbereich E-Mobility tätigt ElringKlinger im aktuellen Geschäftsjahr vorbereitende Maßnahmen, die sich sowohl im Anstieg des Langfristvermögens als auch des Kurzfristvermögens widerspiegeln. Im zweiten und dritten Quartal 2025 haben sich dadurch insbesondere die Sachanlagen für Gebäudeinvestitionen und Zugänge von neuen Produktionsanlagen in den betroffenen Werken erhöht. In den kurzfristigen Vermögenswerten waren unter anderem die Vorräte betroffen, auch weil die Bestände an Rohmaterial und Werkzeugen für

## Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	30.09.2025	30.06.2025	31.12.2024	30.09.2024
Bilanzsumme	1.873,4	1.792,6	1.759,3	1.947,2
Eigenkapitalquote	34,8 %	36,7 %	39,0 %	44,0 %
Net Working Capital <sup>1</sup>	389,1	417,4	346,9	459,6
Als Quote vom Konzernumsatz	23,7 %	25,2 %	19,2 %	28,3 %
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	388,8	374,9	245,9	349,6
Nettoverschuldungsgrad <sup>3</sup>	2,2	2,1	1,7	1,7
ROCE bereinigt <sup>4</sup>	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,4 %
	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.–Sep. 2025	Jan.–Sep. 2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	43,2	9,8	24,0	49,7
Operativer Free Cashflow <sup>5</sup>	18,0	-14,1	-78,6	-24,4
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	27,8	18,6	99,0	58,2
Investitionsquote	7,0 %	4,2 %	8,1 %	4,3 %

<sup>1</sup> Vorräte sowie Forderungen aus LuL abzüglich Verbindlichkeiten aus LuL sowie aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen  
<sup>2</sup> Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere  
<sup>3</sup> Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA; Berechnung 2025 berücksichtigt Bereinigungspositionen  
<sup>4</sup> Return on Capital Employed; Berechnung auf Basis EBIT bereinigt  
<sup>5</sup> Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte

die vorgesehenen Produktionsanläufe erwartungsgemäß angestiegen sind. Hauptsächlich deswegen stieg die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns auf insgesamt 1.873,4 Mio. EUR (31.12.2024: 1.759,3 Mio. EUR) an, was eine Ausweitung von 114,1 Mio. EUR bzw. 6,5 % gegenüber dem Bilanzstichtag 2024 bedeutete. Auf das dritte Quartal 2025 entfiel eine Zunahme um 80,7 Mio. EUR bzw. 4,5 %. Wechselkurseffekte aus der Umrechnung von Einzelbilanzen in die Konzernwährung Euro am Berichtsstichtag bewirkten einen insgesamt leicht senkenden Effekt. Sonderabschreibungen und Einmaleffekte, darunter ein Kundeninsolvenzfall im zweiten Quartal 2025 mit einem Ausmaß im hohen einstelligen Mio.-EUR-Bereich, führten ebenfalls zu einer geringfügigen Bilanzverkürzung.

Der Rückgang der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 30. September 2024 wiederum ist vor allem durch strategische Maßnahmen im Geschäftsjahr 2024 zu begründen, darunter die Entkonsolidierung zweier Gesellschaften in der Schweiz und den USA (Bilanzverkürzung: rund 125 Mio. EUR) sowie mit Wertminderungen auf Vermögenswerte infolge veränderter Nachfrageerwartungen. Von den im Schlussquartal 2024 erfolgten Umbuchungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden waren zum jetzigen Berichtsstichtag 30. September 2025 aktivisch noch 17,8 Mio. EUR und passivisch 11,3 Mio. EUR ausgewiesen. Sie resultierten im Wesentlichen aus der Entscheidung der Konzernleitung, das Systemgeschäft



bei elektrischen Antriebseinheiten einzustellen sowie das globale Standortnetzwerk zu konzentrieren.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Ende des dritten Quartals 2025 auf einen Buchwert von 951,1 Mio. EUR (31.12.2024: 907,7 Mio. EUR), entsprechend einem Anteil an der Bilanzsumme von 50,8 % (31.12.2024: 51,6 %). Den größten Posten stellten die Sachanlagen mit 757,8 Mio. EUR (31.12.2024: 715,1 Mio. EUR) dar. Sie erhöhten sich gegenüber dem Jahresbeginn um 42,7 Mio. EUR und im dritten Quartal 2025 um 40,0 Mio. EUR, was wesentlich mit einem der oben beschriebenen E-Mobility-Aufträge, der an mehreren Standorten weltweit in Serie gehen wird, zusammenhängt. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 2025 im Sachanlagevermögen Zugänge von 135,8 Mio. EUR (inklusive Zugänge aus Leasingverträgen) erfasst, die zum Berichtsstichtag größtenteils noch als Anlagen im Bau kategorisiert sind. Gegenläufig wurden in dieser Bilanzposition von Januar bis September 2025 Abschreibungen von 67,0 Mio. EUR sowie reduzierende Kurseffekte von circa 20 Mio. EUR und Anlagenabgänge verbucht.

Die immateriellen Vermögenswerte verzeichneten mit einem Buchwert von 125,1 Mio. EUR (31.12.2024: 122,6 Mio. EUR) am Berichtsstichtag einen leichten Anstieg um 2,5 Mio. EUR gegenüber dem Bilanzstichtag 2024. Sie beinhalten im Wesentlichen selbstgeschaffene Entwicklungskosten sowie erworbene Geschäfts- und Firmenwerte. Den größten Zugang stellten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 9,7 Mio. EUR (9M 2024: 16,2 Mio. EUR) in den ersten neun Monaten 2025 bzw. von 3,2 Mio. EUR (Q3 2024: 5,3 Mio. EUR) im dritten Quartal 2025 dar.

#### **Net Working Capital gegenüber Vorquartal abgesenkt**

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten sind Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die größten Posten, die zusammen das sogenannte Working Capital bilden. Zum Berichtsstichtag umfasste es einen Buchwert von 682,3 Mio. EUR (31.12.2024: 623,9 Mio. EUR). Die Vorräte beliefen sich dabei

auf 461,4 Mio. EUR (31.12.2024: 419,8 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 220,9 Mio. EUR (31.12.2024: 204,1 Mio. EUR).

Gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn nahm das Working Capital um 58,4 Mio. EUR zu, wobei 41,6 Mio. EUR des Anstiegs auf die Vorräte entfielen. Auch diese Entwicklung ist mit den Vorleistungen für anstehende Großserien und insbesondere mit dem vorgenannten Auftrag im E-Mobility-Geschäft zu begründen: Mehr als die Hälfte der Vorratsausweitung gründet auf Bestandserhöhungen bei kundenspezifischen Werkzeugen, die bis zum Produktionsstart bzw. der Rechnungsstellung an Kunden hier erfasst sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen am Ende des dritten Quartals 2025 um 16,8 Mio. EUR über dem Stand am Jahresende 2024, wobei ihr Niveau gegenüber dem Halbjahresstichtag um 6,1 Mio. EUR – analog zur Entwicklung der Umsatzerlöse – sank.

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen errechnet, lag am 30. September 2025 bei 389,1 Mio. EUR (31.12.2024: 346,9 Mio. EUR). Im dritten Quartal sank es gegenüber dem Vorquartal um 28,3 Mio. EUR, wenngleich es damit noch um 42,2 Mio. EUR über dem sehr niedrigen Niveau zum Jahresende 2024 blieb. Maßgeblich für den Quartalsrückgang waren höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen mit einem Gesamtbuchwert von 293,2 Mio. EUR (31.12.2024: 277,0 Mio. EUR) zum 30. September 2025.

Im Verhältnis zum Umsatz errechnete sich am Ende des dritten Quartals 2025 eine Net-Working-Capital-Quote von 23,7 % (31.12.2024: 19,2 %). Im Vergleich zum Halbjahresstichtag 2025 (25,2 %) und insbesondere gegenüber den am Vorjahresvergleichsstichtag verzeichneten 28,3 % konnte die Kennzahl damit deutlich verbessert werden.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund unterschiedlicher Sachverhalte auf 113,7 Mio. EUR, nach 61,5 Mio. EUR am Jahresende 2024. Auf das dritte Quartal 2025 entfiel eine Ausweitung um 20,2 Mio. EUR. Wesentlich war auch hierbei, dass ElringKlinger für die anstehenden Neuprojekte in Vorleistungen gehen muss und vor allem geleistete Anzahlungen in dieser Position verbuchte. Daneben sind hier Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen gegenüber Dritten, Steuerforderungen oder kurzfristige Wertpapiere erfasst.

Am 30. September 2025 verfügte ElringKlinger über Zahlungsmittel und Äquivalente von insgesamt 90,8 Mio. EUR (31.12.2024: 111,7 Mio. EUR), was gegenüber dem Halbjahresstichtag ein Plus von 17,1 Mio. EUR bedeutete.

Die gesamten kurzfristigen Vermögenswerte des ElringKlinger-Konzerns umfassten zum 30. September 2025 einen Buchwert von 904,4 Mio. EUR (31.12.2024: 815,7 Mio. EUR) und stellten 48,3 % an der Bilanzsumme dar.

#### **Konzern-Eigenkapital bildet starke Kapitalbasis**

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns betrug zum 30. September 2025 652,5 Mio. EUR, nach 685,3 Mio. EUR zum Jahresende 2024. Neben dem Periodenergebnis der ersten neun Monate 2025 in Höhe von minus 15,7 Mio. EUR schmälerten Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 14,4 Mio. EUR die Eigenmittel. Auf das dritte Quartal entfielen davon ein Periodenergebnis von minus 7,0 Mio. EUR bzw. Währungseffekte von minus 0,8 Mio. EUR. Auch die Dividendenausschüttung an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter der ElringKlinger AG in Höhe von 12,9 Mio. EUR bedeutete eine Reduzierung. Gegenläufig wurde im bisherigen Jahresverlauf eine Kapitalrücklage des Mitgesellschafter an der EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, Dettingen/Erms, von 10,2 Mio. EUR im Eigenkapital verbucht.

Trotz des Rückgangs stellt das Eigenkapital mit einer Quote an der Bilanzsumme von 34,8 % (31.12.2024: 39,0 %) eine solide Grundlage für die Unternehmensfinanzierung dar. Das Management erwartet mit Blick auf das geplante Neugeschäft – insbesondere im Bereich E-Mobility – eine Erholung der Kennzahl und hält am mittelfristigen Zielkorridor von 40 % bis 50 % fest.

Die Rückstellungen für Pensionen dotierten mit 94,8 Mio. EUR (31.12.2024: 95,9 Mio. EUR) auf ähnlichem Niveau wie in den Vergleichsperioden.

Die lang- und kurzfristigen Rückstellungen des ElringKlinger-Konzerns summierten sich am 30. September 2025 auf 88,6 Mio. EUR (31.12.2024: 76,1 Mio. EUR). Die Erhöhung um 12,5 Mio. EUR gegenüber Jahresbeginn spiegelt unter anderem Zuführungen von 16,0 Mio. EUR in kurzfristige Personalarückstellungen wider – davon 10,1 Mio. EUR im dritten Quartal –, die aus einem Freiwilligenprogramm für Beschäftigte resultieren. Ab dem nächsten Geschäftsjahr werden daraus Kostenentlastungen im Personalbereich erwartet. Die langfristigen Rückstellungen enthielten weiterhin hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich für beispielsweise Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen.

Der Buchwert der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag am 30. September 2025 bei 25,9 Mio. EUR (31.12.2024: 17,4 Mio. EUR). Im dritten Quartal führten Vorauszahlungen eines Kunden im Zusammenhang mit dem geplanten Serienstart in der E-Mobilität zu einer Ausweitung. Insgesamt erhöhte sich der Buchwert gegenüber dem Vorquartalsstichtag um 10,4 Mio. EUR.

Die Sammelposition „sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ belief sich zum Berichtsstichtag auf 164,1 Mio. EUR (31.12.2024: 177,8 Mio. EUR) und veränderte sich gegenüber dem Stand zum Halbjahresbericht nur geringfügig (+2,7 Mio. EUR). Buchungen

unterschiedlicher Verpflichtungen und Rechnungsabgrenzungsposten, darunter für den Personalbereich, für Boni, kreditorische Debitoren oder aus dem Forderungsverkauf werden hier erfasst. Ein größerer Posten ist eine Verbindlichkeit von 31,9 Mio. EUR aus einer Verkaufsoption gegenüber Minderheitsgesellschaftern des voll konsolidierten japanischen Teilkonzerns.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten spiegeln erwartetes Wachstum wider

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten standen am 30. September 2025 mit 484,0 Mio. EUR (31.12.2024: 365,4 Mio. EUR) in den Büchern. Gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn nahmen sie um 118,6 Mio. EUR bzw. gegenüber dem Halbjahresstichtag um 31,0 Mio. EUR zu. Die erwartete Ausweitung steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem vorzufinanzierenden Wachstum im E-Mobility-Neugeschäft. Darunter fallen auch langfristige Leasingverbindlichkeiten, die im zweiten und dritten Quartal 2025 für neue Gebäude an mehreren Standorten gebildet wurden.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten<sup>1</sup> des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich zum 30. September 2025 auf 388,8 Mio. EUR (31.12.2024: 245,9 Mio. EUR). Der Nettoverschuldungsgrad, also das Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA<sup>2</sup> kam auf 2,2 (31.12.2024: 1,7), nach 2,1 am Ende des Halbjahresstichtages.

Nach den ersten neun Monaten 2025 bilanzierte der ElringKlinger-Konzern insgesamt langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 565,0 Mio. EUR (31.12.2024: 471,5 Mio. EUR) sowie kurzfristige Verbindlichkeiten von 644,5 Mio. EUR (31.12.2024: 587,8 Mio. EUR) mit einem jeweiligen Bilanzanteil von 30,2 % und 34,4 %.

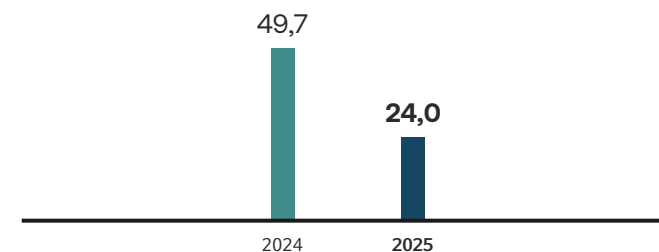
#### Cashflow aus operativer Tätigkeit im dritten Quartal bei 43 Mio. EUR

Nach dem hohen Mittelabfluss im ersten Quartal konnte ElringKlinger im zweiten und dritten Quartal 2025 den Finanzmittelbedarf vollständig aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit decken. Der kumulierte Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von Januar bis September betrug 24,0 Mio. EUR (9M 2024: 49,7 Mio. EUR), davon vereinnahmte ElringKlinger 43,2 Mio. EUR (Q3 2024: 9,8 Mio. EUR) im dritten Quartal.

Die Ermittlung des operativen Cashflows erfolgte nach der indirekten Methode, beginnend mit dem Ergebnis vor Ertragsteuern. Zur Ableitung des zahlungswirksamen Kapitalflusses wurden nicht zahlungswirksame Ertrags- und Aufwandsposten berücksichtigt. Dies betrifft die Abschreibungen, die von Januar bis September 2025 auf 74,8 Mio. EUR (9M 2024: 140,7 Mio. EUR) und im dritten Quartal auf 23,4 (Q3 2024: 86,4 Mio. EUR) kamen. Ebenfalls eliminiert wurden die zahlungsunwirksamen Ergebniseffekte aus Veränderungen der Rückstellungen von Januar bis September 2025 in Höhe von 11,0 Mio. EUR (9M 2024: -3,9 Mio. EUR) bzw. von 7,8 Mio. EUR (Q3 2024: -6,3 Mio. EUR) im Berichtsquartal. In der Position „Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und

#### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit Jan. – Sep.

in Mio. EUR



<sup>1</sup> Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere

<sup>2</sup> Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern; Nettoverschuldungsgrad 2025 berücksichtigt Bereinigungspositionen

Erträge“ werden vor allem Währungsbereinigungen und sonstige Sondereffekte herausgerechnet.

Einen wesentlichen Einfluss auf den Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit hat – neben den Zahlungsflüssen für die unmittelbare Umsatztätigkeit – der Mitteleinsatz, der für Veränderungen im Net Working Capital zu tätigen ist. Dies betrifft vor allem Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inklusive aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen. Aufgrund der oftmals dynamischen Entwicklungen dieser Bestände und aufgrund der jeweils gegenläufigen Auswirkungen von Vorräten oder Forderungen versus Verbindlichkeiten ergeben sich zu den jeweiligen Berichtsstichtagen hier stärkere Schwankungen. Inklusive der sonstigen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind, führten die Veränderungen im Net Working Capital im Neunmonatszeitraum 2025 zu einem Mittelabfluss von 83,0 Mio. EUR (9M 2024: Abfluss von 74,3 Mio. EUR). Im dritten Quartal hingegen konnte ElringKlinger aus diesen Veränderungen einen Mittelzufluss von per Saldo 22,7 Mio. EUR (Q3 2024: Abfluss von 35,0 Mio. EUR) verbuchen.

Investitionen in Sachanlagen steigen erwartungsgemäß

Für Investitionen in Sachanlagen flossen dem ElringKlinger-Konzern in den ersten neun Monaten 2025 Mittel in Höhe von 99,0 Mio. EUR (9M 2024: 58,2 Mio. EUR) ab. Auf das dritte Quartal 2025 entfielen davon 27,8 Mio. EUR (Q3 2024: 18,6 Mio. EUR). Diese Auszahlungen stehen im Einklang mit der Umsetzung von konkreten Kundenprojekten, die mit mehrjährigen Laufzeiten und hohen Volumina im Bereich der Elektromobilität verbunden sind. Besonders der Hochlauf eines Großserienauftrags für Zellkontaktiersysteme erfordert 2025 umfangreiche Investitionen am Standort Neuffen, Deutschland, sowie an weiteren internationalen Standorten des Konzerns. Insgesamt betrafen die Investitionen in den ersten drei Quartalen 2025 alle Konzernsegmente und aktiven Standorte. Neben den Investments für neue Technologien werden auch strategische Maßnahmen oder weitere Automatisierungen in den angestammten Geschäftsbereichen realisiert.

Von Januar bis September 2025 errechnet sich eine Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Konzernumsatz) von 8,1 % (9M 2024: 4,3 %) und im dritten Quartal von 7,0 % (Q3 2024: 4,2 %).

Für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, die in erster Linie aktivierte Entwicklungskosten beinhalten, gab der ElringKlinger-Konzern in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 9,8 Mio. EUR (9M 2024: 17,0 Mio. EUR) aus, von denen 3,4 Mio. EUR (Q3 2024: 5,8 Mio. EUR) das dritte Quartal 2025 betrafen.

Insgesamt verbuchte der ElringKlinger-Konzern für die Investitionstätigkeit von Januar bis September 2025 einen Mittelabfluss von 106,9 Mio. EUR (9M 2024: 82,7 Mio. EUR) bzw. im Berichtsquartal von 25,4 Mio. EUR (Q3 2024: 19,7 Mio. EUR).

Operativer Free Cashflow im dritten Quartal bei 18 Mio. EUR

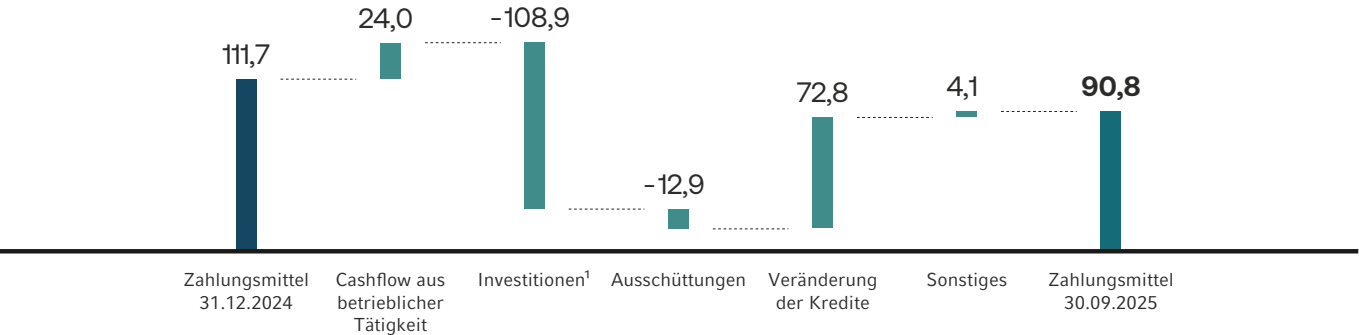
Im zweiten und dritten Quartal 2025 erzielte ElringKlinger mit 23,8 Mio. EUR bzw. 18,0 Mio. EUR (Q3 2024: - 14,1 Mio. EUR)

einen jeweils deutlich positiven operativen Free Cashflow (Cashflow aus operativer Tätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit, exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte). Gezielte Maßnahmen des Finanzmanagements unterstützten die positive Entwicklung. Aufgrund des hohen Mittelabflusses im ersten Quartal 2025 verblieb dennoch für die ersten neun Monate 2025 ein operativer Free Cashflow von minus 78,6 Mio. EUR (9M 2024: 24,4 Mio. EUR).

Kreditvolumen weiter reduziert

Im dritten Quartal 2025 summierten sich die Ein- und Auszahlungen für die Aufnahme und Tilgung von lang- und kurzfristigen Krediten per Saldo auf einen leichten Mittelabfluss von 2,9 Mio. EUR (Q3 2024: Mittelabfluss von 6,8 Mio. EUR), was im Rahmen der angestrebten Entschuldung eine tendenzielle Verbesserung darstellt. Im Neunmonatszeitraum führte die saldierte Kreditbewegung zu einem Mittelzufluss von 72,8 Mio. EUR (9M 2024: Abfluss von 17,1 Mio. EUR). Als Hauptfinanzierungsquelle ist dabei weiterhin ein Konsortialkredit mit mehreren nationalen und internationalen Banken zu nennen, der ein Gesamtvolumen von 450 Mio. EUR

Entwicklung der Zahlungsmittel Jan.–Sep. 2025  
in Mio. EUR



<sup>1</sup> Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

über eine fünfjährige Laufzeit mit einer Erhöhungsoption um 100 Mio. EUR umfasst und im ersten Quartal 2025 vorzeitig neu abgeschlossen wurde.

Aus der gesamten Finanzierungstätigkeit flossen dem ElringKlinger-Konzern in den ersten neun Monaten 2025 Mittel in Höhe von 70,1 Mio. EUR (9M 2024: 0,0 Mio. EUR) zu. Im dritten

Quartal lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei minus 0,4 Mio. EUR (Q3 2024: 7,2 Mio. EUR). Eingerechnet sind hierbei im Neunmonatszeitraum Ausschüttungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter in Höhe von 12,9 Mio. EUR (9M 2024: 10,9 Mio. EUR) sowie Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 10,2 Mio. EUR (9M 2024: 28,0 Mio. EUR).

Zum 30. September 2025 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 90,8 Mio. EUR (30.09.2024: 78,5 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 135,8 Mio. EUR (30.09.2024: 210,0 Mio. EUR).

## Chancen und Risiken

In den ersten neun Monaten 2025 hat sich die generelle Risikolage hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere aufgrund der volatilen US-Handelspolitik nach dem Regierungswechsel in den USA zunächst erhöht. Das zwischen der Europäischen Union und den USA im Juli 2025 abgeschlossene bilaterale Handelsabkommen sorgte auch in der Autoindustrie für etwas mehr Sicherheit. Insgesamt könnte der Trend zu einer protektionistischen Ausrichtung in den USA neben Inflationsrisiken auch Wachstumsrisiken für exportorientierte Volkswirtschaften nach sich ziehen.

Die handelspolitischen Spannungen weltweit, aber insbesondere zwischen China und den USA sind weiter mit einer hohen Unsicherheit verbunden. Sie bergen zudem Risiken für die Versorgung des verarbeitenden Gewerbes mit Rohstoffen und Komponenten. Einschränkungen in der Verfügbarkeit von Zulieferteilen für die Automobilindustrie, die Auswirkungen auf die Lieferketten sowie auf Produktion und Absatz haben könnten, sind zum Berichtsstichtag nicht auszuschließen. Finanzielle Auswirkungen für ElringKlinger aus möglichen allgemeinen Lieferkettenstörungen sind aufgrund der hohen Unsicherheit derzeit nicht abzusehen.

Hinsichtlich der übrigen Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich in den ersten neun Monaten 2025 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2024 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2024 (Seiten 81 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite [https://elringklinger.de/fileadmin/data/pdf/05-investor-relations/01-finanzberichte/2025/elringklinger-gb-2024-de\\_Internet.pdf](https://elringklinger.de/fileadmin/data/pdf/05-investor-relations/01-finanzberichte/2025/elringklinger-gb-2024-de_Internet.pdf)

# Prognosebericht

## Ausblick Markt und Branche

### Weltwirtschaft 2025 mit leichtem Wachstum

Die Weltwirtschaft bleibt konjunkturell gedämpft, zeigt laut Internationalem Währungsfonds (IWF) angesichts der volatilen US-Zollpolitik und zahlreicher weltpolitischer Herausforderungen bislang jedoch eine unerwartete Resilienz. Insgesamt dürfte die makroökonomische Entwicklung aber weiterhin von den derzeit sehr unsicheren handels- und geopolitischen Rahmenbedingungen abhängig sein. Im Oktober 2025 revidierte der IWF seine Juli-Prognose leicht nach oben und erwartet nunmehr für 2025 ein globales BIP-Wachstum von 3,2 % (nach 3,3 % im Jahr 2024).

In der Eurozone zeichnen sich leichte konjunkturelle Erholungstendenzen ab, die durch eine Normalisierung der geldpolitischen

### Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	2024	2025 <sup>1</sup>	2026 <sup>1</sup>
<b>Welt</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>
Industriestaaten	1,8	1,6	1,6
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,3	4,2	4,0
Deutschland	-0,5	0,2	0,9
Eurozone	0,9	1,2	1,1
USA	2,8	2,0	2,1
Brasilien	3,4	2,4	1,9
China	5,0	4,8	4,2
Indien	6,5	6,6	6,2
Japan	0,1	1,1	0,6

<sup>1</sup> Prognose  
Quelle: IWF (Okt. 2025)

Rahmenbedingungen der Europäischen Zentralbank sowie Konjunkturpakete der Regierungen gestützt werden. Schlusslicht unter den führenden Volkswirtschaften der Eurozone bleibt voraussichtlich die deutsche Wirtschaft mit einem nur marginalen Wachstum (0,2 %). Gegenläufig zur Tendenz in Europa wird für die US-Wirtschaft eine leichte Abschwächung erwartet. Dennoch würde die USA mit dem prognostizierten 2-Prozent-Plus weiterhin wirtschaftlich die größten Industrieländer anführen. In China bleibt die Zielmarke von fünf Prozent Wirtschaftswachstum ambitioniert. Neben anhaltenden strukturellen Schwächen – insbesondere im privaten Konsum, im Immobiliensektor sowie infolge hoher Unternehmensverschuldung – wirken sich die von den USA verhängten Zollerhöhungen spürbar belastend auf die chinesische Exportwirtschaft aus.

### Globale Fahrzeugproduktion erholt sich leicht

Gemessen an einer niedrigen Vorjahresbasis scheint sich die Fahrzeugproduktion in vielen Regionen 2025 leicht zu erholen. Für das Gesamtjahr geht das Brancheninstitut S&P Global Mobility in seinem Forecast vom Oktober 2025 davon aus, dass weltweit 91,4 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) von den Bändern rollen werden – was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 2,0 % entspricht. Das Schlussquartal 2025 dürfte nominal das stärkste Quartal des Jahres werden, bleibt jedoch um 2,8 % hinter einem herausragenden vierten Vorjahresquartal zurück.

Während sich die nordamerikanische Fahrzeugproduktion 2025 stärker abschwächen wird, sollte sich in Europa die Talfahrt verlangsamen. In China legen die Produktionszahlen mit nachlassender Dynamik weiter zu. Mit seiner weiteren Expansion auf ein Produktionsvolumen von voraussichtlich 5,7 Mio. Fahrzeugen wächst auch die Bedeutung Indiens unter den führenden Automobilregionen.

## Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	2024	2025 <sup>1</sup>	
Europa <sup>2</sup>	16,3	16,1	- 1,5 %
China	30,1	32,0	6,5 %
Japan/Korea	12,0	12,0	0,6 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,3	2,3	- 2,9 %
Nordamerika	15,4	15,1	- 2,0 %
Südamerika	3,0	3,2	6,6 %
Südasien	9,6	9,8	2,7 %
<b>Welt</b>	<b>89,6</b>	<b>91,4</b>	<b>2,0 %</b>

<sup>1</sup> Prognose  
<sup>2</sup> Ohne Russland  
Quelle: S&P Global Mobility, Okt. 2025

### Absatzmärkte mit regional unterschiedlichen Tendenzen

Für die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, ist für das Gesamtjahr 2025 mit einem geringen Wachstum der wesentlichen Kernmärkte zu rechnen. Gemäß der Einschätzung des deutschen Branchenverbandes VDA vom Oktober 2025 könnten die Pkw-Neuzulassungen in Europa (EU, EFTA, UK) im Gesamtjahr 2025 ein Plus von rund 2 % auf 13,2 Mio. Neufahrzeuge erreichen. Für die USA wird mit einem Plus von rund 5 % auf 16,7 Mio. Light-Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) und für China mit einem Wachstum von rund 6 % auf 24,3 Mio. Pkw gerechnet.



Ausblick Unternehmen

Nach wie vor ist die Gegenwart geopolitisch wie auch makroökonomisch von einem hohen Grad an Unsicherheit und Volatilität geprägt. Das wirkt sich insbesondere auf konjunkturabhängige Branchen wie die Automobilindustrie aus. Handelspolitische Herausforderungen sind auch kurzfristig jederzeit möglich, was sich nicht zuletzt wieder im Halbleitersektor gezeigt hat. Derzeit ist nicht abzusehen, ob sich Lieferkettenschwierigkeiten ergeben und diese sich auf die Automobilbranche – und dann auch in welchem Ausmaß – auswirken. Trotz dieser Rahmenbedingungen geht man für den Sektor nach aktuellen Schätzungen des Branchendienstleisters S&P Global Mobility für das laufende Geschäftsjahr von um 2,0 % steigenden Produktionszahlen aus. Allerdings wird das Wachstum im Sektor vor allem durch die Regionen China sowie Südamerika und Rest der Welt getrieben. Für Europa sowie Nordamerika hingegen geht man von einem leichten Rückgang um 1,8 % bzw. 2,0 % aus.

Auftragseingang organisch leicht positiv

ElringKlinger verbucht als eingegangene und in den Bestand aufgenommene Aufträge die von den Kunden jeweils in die entsprechenden Systeme eingegebenen Abrufe. Diese beziehen sich auf den unmittelbar folgenden Zeitraum und stellen dementsprechend in der Regel nicht das nominierte Volumen über die gesamte Vertragslaufzeit dar.

Wie im Vorquartal wirkten neben den makroökonomischen Rahmenbedingungen vor allem zwei Faktoren auf die Auftragskennzahlen: die Veräußerung der beiden Konzerngesellschaften in der Schweiz und den USA sowie die Entwicklung der Wechselkurse. Organisch, das heißt wenn man konstante Wechselkurse unterstellt und die Vorjahreszahl um die beiden veräußerten Gesellschaften bereinigt, hat sich der Auftragseingang im dritten Quartal 2025 um 16,6 Mio. EUR oder 3,6 % auf 476,8 Mio. EUR (Q3 2024: 481,3 Mio. EUR bzw. 460,2 Mio. EUR, wenn um die beiden veräußerten Gesellschaften bereinigt) verbessert. Bezieht man die Währungseffekte ein, so wurde der Wert nach berichteten

Zahlen um 7,0 Mio. EUR oder 1,5 % auf 467,2 Mio. EUR gesteigert. Der Vorjahreswert von 481,3 Mio. EUR wurde in diesem Zusammenhang jeweils um 21,1 Mio. EUR berichtet, die den beiden veräußerten Konzerngesellschaften zuzuordnen sind.

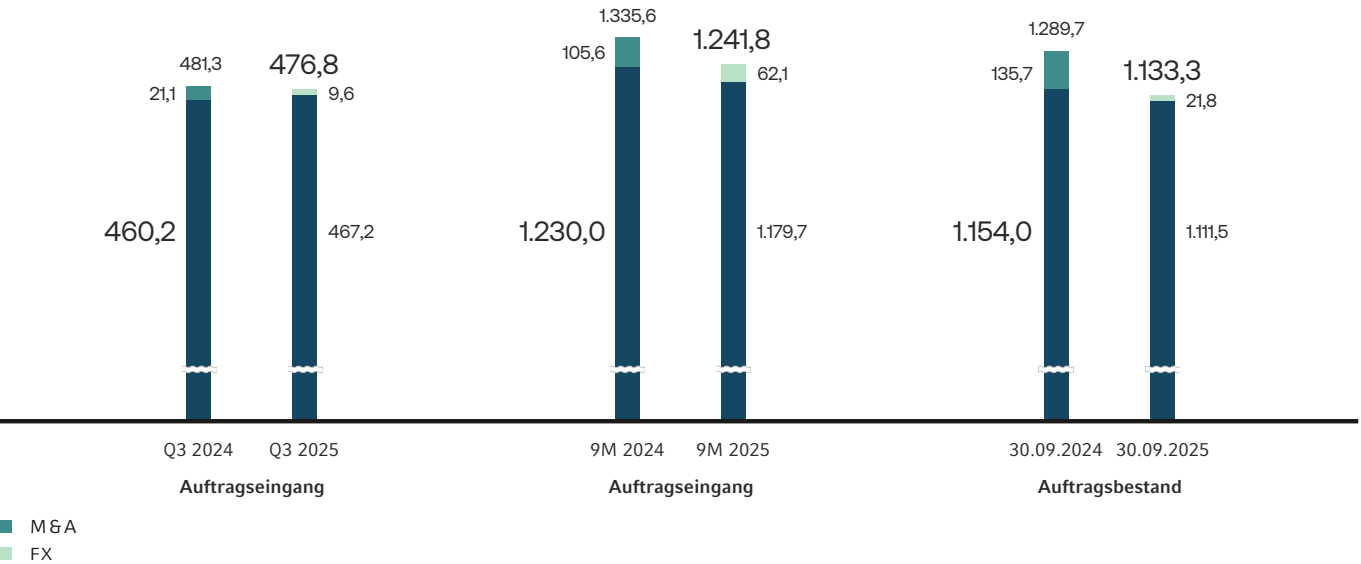
Ähnlich verhält es sich beim Auftragseingang nach neun Monaten. Bei konstanten Wechselkursen belief sich der Auftragseingang im bisherigen Berichtsjahr bis zum Quartalsstichtag auf 1.241,8 Mio. EUR (9M 2024: 1.335,6 Mio. EUR bzw. 1.230,0 Mio. EUR, wenn um die beiden veräußerten Gesellschaften bereinigt) was eine Steigerung von 11,8 Mio. EUR oder 1,0 % bedeutet. Allerdings gab es auch in den ersten neun Monaten Gegenwind durch Währungseffekte. Bezieht man diese ein, so war der Wert nach berichteten Zahlen um 50,3 Mio. EUR oder 4,1 % rückläufig und betrug 1.179,7 Mio. EUR. Auch hier wurde

der Vorjahreswert von 1.335,6 Mio. EUR jeweils den Beitrag der beiden veräußerten Konzerngesellschaften berichtet, der sich auf 105,6 Mio. EUR belief.

Der Auftragsbestand war sowohl nach berichteten als auch nach organischen Zahlen rückläufig. Berichtet um den Wert der beiden veräußerten Gesellschaften und unter der Annahme konstanter Wechselkurse verringerte er sich um 20,7 Mio. EUR oder 1,8 % auf 1.133,3 Mio. EUR (30.09.2024: 1.289,7 Mio. EUR bzw. 1.154,0 Mio. EUR, wenn um die beiden veräußerten Gesellschaften bereinigt). Bezieht man die Wechselkursveränderungen ein, belief sich der Rückgang auf 42,5 Mio. EUR oder 3,7 %. Der Vorjahreswert von 1.289,7 Mio. EUR wurde in diesem Zusammenhang jeweils um 135,7 Mio. EUR berichtet, die den beiden veräußerten Konzerngesellschaften zuzuordnen sind.

Entwicklung Auftragseingang und Auftragsbestand

in Mio. EUR



Vergrößert dargestellte Werte entsprechen jeweils den um Währungs- und M&A-Effekte bereinigten Werten

**Ausblick 2025 bestätigt**

Vor dem Hintergrund des beschriebenen, anhaltend volatilen und unsicheren Marktumfelds bestätigt ElringKlinger seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2025. ElringKlinger geht auf der Basis der aktuellen Markteinschätzungen für das restliche Jahr weiterhin davon aus, ein Umsatzniveau zu erzielen, das organisch in etwa dem Vorjahr entspricht. Hinsichtlich der Profitabilität erwartet der Konzern auf Basis der Neunmonatszahlen weiterhin, eine bereinigte EBIT-Marge von rund 5 % zu erreichen. Auch rechnet der Konzern für den operativen Free Cashflow mit einem Wert von rund 1 bis 3 % des Konzernumsatzes sowie einem bereinigten ROCE von rund 6 %. Auch die Erwartungen für die weiteren Kennzahlen 2025 werden wie im Ausblick des Geschäftsberichts 2024 dargelegt bestätigt.

**Mittelfristiger Ausblick unverändert**

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit

Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebseinheiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology verfügen über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor und haben sich darüber hinaus für die Transformation der Mobilität vorbereitet. Bereits erzielte Umsatzerlöse oder in den vergangenen Jahren erhaltene Nominierungen unterstreichen dies.

Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger von weiterem Wachstum aus. Mittelfristig, das heißt über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren, erwartet der Konzern einen moderaten organischen Umsatzzuwachs. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, mittelfristig eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 bis 8 % zu erwirtschaften. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 12. November 2025

Der Vorstand



Thomas Jessulat  
Vorsitzender



Isabelle Damen



Reiner Drews



Dirk Willers

# ElringKlinger am Kapitalmarkt

## Markt volatil: KI, Politik und Geldpolitik im Fokus

Die Kapitalmärkte zeigten sich in den ersten drei Quartalen 2025 von einer Vielzahl geopolitischer und wirtschaftspolitischer Impulse geprägt. Die Amtseinführung des neuen US-Präsidenten zu Jahresbeginn führte zu spürbaren Veränderungen im internationalen Umfeld – insbesondere hinsichtlich der globalen Handelsbeziehungen und der strategischen Ausrichtung der USA gegenüber China und Europa. Parallel dazu setzte sich die dynamische Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz fort und wirkte als zentraler Wachstumstreiber für technologieorientierte Branchen – sowohl in Bezug auf Investitionen als auch auf Unternehmensbewertungen.

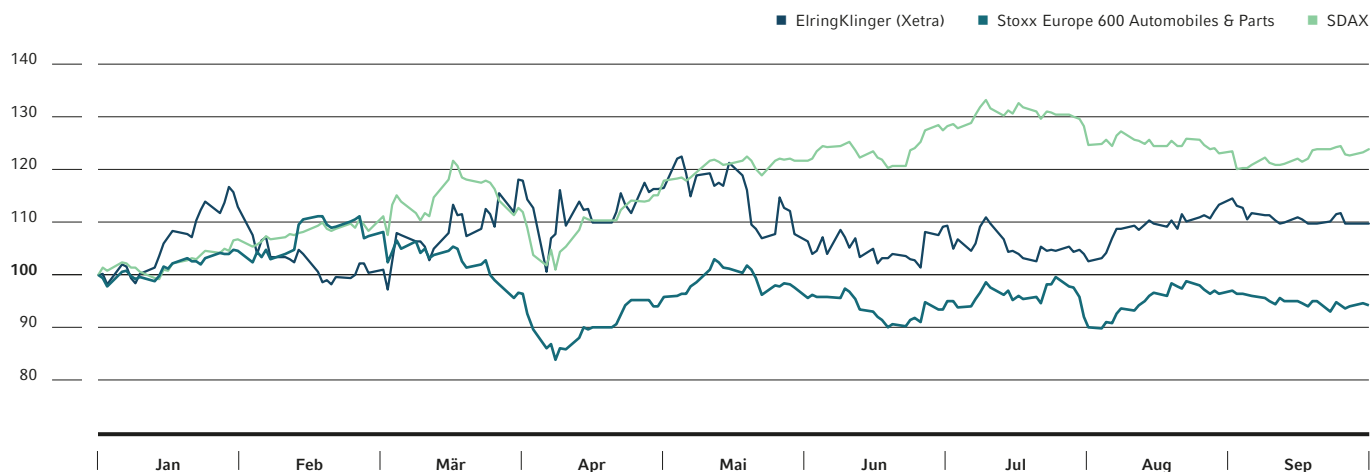
Im Zeitraum von Januar bis September 2025 setzte sich der Rückgang der jährlichen Inflationsrate in der Eurozone und den USA fort – vor allem aufgrund fallender Energiepreise und einer gedämpften Teuerung im Dienstleistungsbereich. In der Eurozone fiel die Inflation zunächst von 2,5 % im Januar auf 2,0 % im Juni und stieg im September leicht auf 2,2 % an. In den USA sank die Inflationsrate von 3,0 % zu Jahresbeginn leicht auf 2,7 % im Juni, bevor sie im September wieder auf 2,9 % anstieg. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung setzte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren expansiven geldpolitischen Kurs zunächst fort und senkte den Leitzins bis Juni in mehreren Schritten auf 2,15 %. Im dritten Quartal 2025 beließ sie die Zinssätze jedoch unverändert, da sich die Inflation nahe dem Zielwert stabilisierte. Die US-Notenbank Federal Reserve reagierte im September mit einer ersten Zinssenkung im Jahr 2025 und reduzierte die Leitzinszielspanne um 25 Basispunkte auf 4,00 % bis 4,25 %. Die Entscheidung wurde mit einer Abschwächung am Arbeitsmarkt und weiterhin erhöhter Inflation begründet; weitere Zinsschritte wurden für das Jahresende in Aussicht gestellt.

Der deutsche Leitindex DAX und der MDAX konnten in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 um 20,0 % bzw. 18,3 % zulegen, während der SDAX im genannten Zeitraum um 23,5 % anstieg. Diese positive Entwicklung spiegelt eine insgesamt robuste Marktstimmung wider. Besonders auffällig ist die starke Performance des SDAX, was auf eine erhöhte Risikobereitschaft der Anleger:innen und eine verstärkte Nachfrage nach wachstumsstarken Nebenwerten hindeutet.

International entwickelten sich die Märkte im Jahresverlauf ebenfalls positiv. Der S&P 500 stieg von Januar bis September 2025 um 14,3 %, während der Nasdaq 100 in diesem Zeitraum um 17,1 % zulegte. Der Euro Stoxx 50 verzeichnete in den ersten neun Monaten 2025 einen Anstieg von 16,8 % und entwickelte sich damit ähnlich stark wie die US-amerikanischen Indizes. Auch die asiatischen Indizes legten in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 stetig zu. Der japanische Nikkei 225 stieg in den ersten neun

## Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 30. September 2025 (indexiert)

in %



Monaten um 14,6 %. Die starke Entwicklung der chinesischen Aktienmärkte im bisherigen Jahresverlauf 2025 ist vor allem auf expansive geld- und fiskalpolitische Maßnahmen zurückzuführen: Die People's Bank of China hat durch Zinssenkungen und Liquiditätsprogramme wie die „Securities, Funds and Insurance Companies Swap Facility“ (SFISF) die Investitionsbereitschaft gestärkt, während staatliche Konjunkturimpulse – etwa Subventionen, Infrastrukturprojekte und Konsumanreize – die Binnenwirtschaft stützten. Vor diesem Hintergrund legte der Hang Seng Index in Hongkong um 38,3 % zu, der SSE Composite Index der Börse Shanghai verzeichnete ein Plus von 16,6 %.

ElringKlinger-Aktie zeigt Widerstandskraft

Im dritten Quartal 2025 zeigte die ElringKlinger-Aktie eine insgesamt stabile Entwicklung mit leicht positiven Impulsen. Nach einem Quartalsbeginn bei 4,46 EUR bewegte sich der Kurs in einer engen Spanne und schloss zum Quartalsende bei 4,60 EUR, was einem Plus von etwa 3,1 % entspricht. Diese Entwicklung spiegelt eine vorsichtige Zuversicht des Kapitalmarkts wider, die sich vor allem auf zwei Faktoren stützen kann: Zum einen konnte ElringKlinger durch den im Frühjahr abgeschlossenen Konsortialkredit über 450 Millionen EUR seine Finanzierungsspielräume für die kommenden Jahre sicherstellen. Zum anderen wurden im Rahmen der Transformationsstrategie SHAPE30 operative Fortschritte erzielt, etwa durch die Schließung verlustbringender Werke und die Fokussierung auf wachstumsstarke Bereiche wie die E-Mobilität.

Trotz eines herausfordernden Branchenumfelds mit vergleichsweise stagnierender Nachfrage und geopolitischen Unsicherheiten bestätigte das Unternehmen seine Ergebnisprognose für das Gesamtjahr. Analysten bewerten die Aktie mehrheitlich positiv. Die moderat positive Kursentwicklung im dritten Quartal 2025 zeigt, dass der Markt die strategischen Maßnahmen des Unternehmens

honoriert – auch wenn die hohe Volatilität und die Unsicherheit über die zweite Jahreshälfte weiterhin dämpfend wirken. Mit einem Kursplus von 12,8 % seit Jahresbeginn konnte die ElringKlinger-Aktie den Branchenindex Stoxx Europe 600 Automobiles & Parts klar hinter sich lassen.

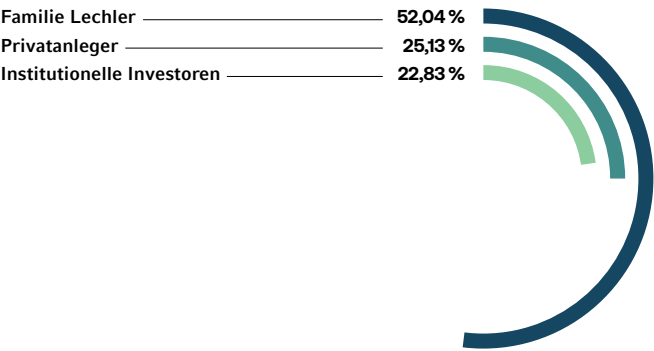
Niedrigeres Handelsvolumen

Im dritten Quartal 2025 war das gehandelte Volumen mit durchschnittlich 19.368 Aktien pro Börsentag deutlich unter dem Wert des Vergleichsquartals des Vorjahres (Q3 2024: 84.158 Stück). Die ElringKlinger-Aktie erzielte im dritten Quartal 2025 niedrigere Tagesumsätze an deutschen Börsenplätzen als in der Vorjahresperiode und erreichte mit 88 Tsd. EUR pro Tag im dritten Quartal auch einen geringeren Durchschnittswert (Q3 2024: 370 Tsd. EUR). Als Hauptursache für das rückläufige Handelsvolumen lassen sich vor allem branchenspezifische Faktoren identifizieren. Die aktuellen Schwierigkeiten in der Automobil- und Zuliefererindustrie, kombiniert mit dem niedrigeren Nachfrageniveau, dämpfen derzeit das Investoreninteresse an der gesamten Branche. Zudem wirken die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der US-Zölle sowie die allgemeine Nachfrage nach Small Caps in den vergangenen Jahren einbremsend. Die Liquidität der Aktie war im Berichtsquartal ausreichend hoch, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Kommunikation am Kapitalmarkt

ElringKlinger setzte auch im dritten Quartal 2025 den Dialog mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen und weiteren Kapitalmarktteilnehmer:innen kontinuierlich fort und nahm an zwei Investorenkonferenzen teil. Die ElringKlinger AG legte am 6. August 2025 ihre Geschäftszahlen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2025 vor. In einem begleitenden Conference Call informierte der Vorstand Analyst:innen und Medienvertreter:innen über die Entwicklungen im Berichtszeitraum.

Aktionärsstruktur zum 30. September 2025



Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) <sup>1</sup>		
Höchstkurs (in EUR)	4,81	5,34
Tiefstkurs (in EUR)	4,31	3,94
Stichtagskurs <sup>2</sup>	4,60	4,30
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	19.368	84.158
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	87.824	369.911
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) <sup>1,2</sup>	291,46	273,13

<sup>1</sup> Xetra-Handel  
<sup>2</sup> Zum 30. September

# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2025

in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>395.477</b>	<b>440.822</b>	<b>1.226.877</b>	<b>1.351.070</b>
Umsatzkosten	- 296.528	- 333.782	- 928.427	- 1.023.913
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>98.949</b>	<b>107.040</b>	<b>298.450</b>	<b>327.157</b>
Vertriebskosten	- 38.319	- 37.856	- 113.533	- 115.350
Allgemeine Verwaltungskosten	- 29.766	- 26.775	- 82.096	- 78.547
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 20.253	- 18.740	- 60.705	- 62.212
Sonstige betriebliche Erträge	3.925	3.150	12.378	9.913
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 10.042	- 62.006	- 23.659	- 69.945
<b>Operatives Ergebnis/EBIT</b>	<b>4.494</b>	<b>- 35.187</b>	<b>30.835</b>	<b>11.016</b>
Finanzerträge	6.741	7.864	19.348	17.921
Finanzaufwendungen	- 13.377	- 17.925	- 50.442	- 38.390
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	- 2.857	- 54	- 2.958	- 2.025
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 9.493</b>	<b>- 10.115</b>	<b>- 34.052</b>	<b>- 22.494</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 4.999</b>	<b>- 45.302</b>	<b>- 3.217</b>	<b>- 11.478</b>
Ertragsteueraufwendungen	- 2.001	- 10.854	- 12.476	- 25.374
<b>Periodenergebnis</b>	<b>- 7.000</b>	<b>- 56.156</b>	<b>- 15.693</b>	<b>- 36.852</b>
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	- 2.561	20	- 5.506	- 3.836
<b>davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG</b>	<b>- 4.439</b>	<b>- 56.176</b>	<b>- 10.187</b>	<b>- 33.016</b>
<b>unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>- 0,07</b>	<b>- 0,89</b>	<b>- 0,16</b>	<b>- 0,52</b>



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2025

in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-7.000</b>	<b>-56.156</b>	<b>-15.693</b>	<b>-36.852</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-826	-1.184	-14.366	-18.414
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-68	0	-184
<b>Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>-826</b>	<b>-1.252</b>	<b>-14.366</b>	<b>-18.598</b>
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern	0	4.000	0	4.000
<b>Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-826</b>	<b>2.748</b>	<b>-14.366</b>	<b>-14.598</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-7.826</b>	<b>-53.408</b>	<b>-30.059</b>	<b>-51.450</b>
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-2.564	62	-6.180	-3.987
<b>davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG</b>	<b>-5.262</b>	<b>-53.470</b>	<b>-23.879</b>	<b>-47.463</b>

# Konzernbilanz

der ElringKlinger AG zum 30. September 2025

AKTIVA in TEUR	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
Immaterielle Vermögenswerte	125.125	122.552	177.800
Sachanlagen	757.812	715.129	752.118
Finanzielle Vermögenswerte	11.564	11.774	11.909
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.253	3.371	11.879
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.144	1.858	2.542
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.269	2.426	1.691
Latente Steueransprüche	33.079	33.090	24.107
Vertragserfüllungskosten	6.766	9.341	6.455
Langfristige Vertragsvermögenswerte	9.079	8.200	8.207
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>951.091</b>	<b>907.741</b>	<b>996.708</b>
Vorräte	461.378	419.759	414.914
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	3.598	4.161	4.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.877	204.124	244.661
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	14.077	14.468	10.787
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	113.672	61.458	77.716
Zahlungsmittel und Äquivalente	90.819	111.699	78.531
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>904.421</b>	<b>815.669</b>	<b>831.213</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17.840	35.893	119.290
	<b>1.873.352</b>	<b>1.759.303</b>	<b>1.947.211</b>

PASSIVA in TEUR	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	504.425	524.116	628.729
Übrige Rücklagen	-82.547	-68.855	-24.166
<b>Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>603.476</b>	<b>636.859</b>	<b>786.161</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	49.047	48.473	70.181
<b>Eigenkapital</b>	<b>652.523</b>	<b>685.332</b>	<b>856.342</b>
Rückstellungen für Pensionen	94.844	95.893	95.193
Langfristige Rückstellungen	29.660	29.549	27.483
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	409.715	320.667	298.755
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	7.153	1.458	1.551
Latente Steuerschulden	18.485	18.270	28.581
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.191	5.650	6.116
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>565.048</b>	<b>471.487</b>	<b>457.679</b>
Kurzfristige Rückstellungen	58.898	46.522	37.908
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218.213	276.982	199.960
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	74.977	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74.249	44.687	100.226
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	25.860	17.433	13.004
Steuerschulden	28.235	24.447	19.428
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	164.087	177.760	170.503
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>644.519</b>	<b>587.831</b>	<b>541.029</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11.262	14.653	92.161
	<b>1.873.352</b>	<b>1.759.303</b>	<b>1.947.211</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen			Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
				Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung			
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>671.249</b>	<b>-24.115</b>	<b>48.069</b>	<b>-33.673</b>	<b>843.128</b>	<b>67.552</b>	<b>910.680</b>
Dividendenausschüttung			-9.504				-9.504	-1.384	-10.888
Zuführung zur Kapitalrücklage <sup>1</sup>							0	8.000	4.000
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-33.016</b>	<b>4.000</b>		<b>-18.447</b>	<b>-47.463</b>	<b>-3.987</b>	<b>-51.450</b>
Periodenergebnis			-33.016				-33.016	-3.836	-36.852
Sonstiges Ergebnis				4.000		-18.447	-14.447	-151	-14.598
<b>Stand am 30.09.2024</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>628.729</b>	<b>-20.115</b>	<b>48.069</b>	<b>-52.120</b>	<b>786.161</b>	<b>70.181</b>	<b>856.342</b>
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>524.116</b>	<b>-20.920</b>	<b>48.069</b>	<b>-96.004</b>	<b>636.859</b>	<b>48.473</b>	<b>685.332</b>
Dividendenausschüttung			-9.504				-9.504	-3.391	-12.895
Zuführung zur Kapitalrücklage <sup>1</sup>							0	10.160	10.160
Veränderung Konsolidierungskreis <sup>2</sup>							0	-15	-15
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-10.187</b>			<b>-13.692</b>	<b>-23.879</b>	<b>-6.180</b>	<b>-30.059</b>
Periodenergebnis			-10.187				-10.187	-5.506	-15.693
Sonstiges Ergebnis						-13.692	-13.692	-674	-14.366
<b>Stand am 30.09.2025</b>	<b>63.360</b>	<b>118.238</b>	<b>504.425</b>	<b>-20.920</b>	<b>48.069</b>	<b>-109.696</b>	<b>603.476</b>	<b>49.047</b>	<b>652.523</b>

<sup>1</sup> Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

<sup>2</sup> Erhöhung der Anteile an der Marusan Kogyo Co., Ltd. von 46,87 % auf 74,97 %

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2025

in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.999	-45.302	-3.217	-11.478
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	23.442	86.385	74.801	140.729
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	8.104	7.144	21.201	17.547
Veränderung der Rückstellungen	7.812	-6.327	10.989	-3.931
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	393	-19	344	-88
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	17	54	118	2.025
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25.606	-43.984	-122.656	-75.576
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48.284	8.980	39.672	1.290
Gezahlte Ertragsteuern	-6.429	1.551	-11.577	-11.859
Gezahlte Zinsen	-7.651	-6.629	-19.809	-17.965
Erhaltene Zinsen	371	1.219	1.341	2.683
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-530	6.689	32.809	6.330
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>43.208</b>	<b>9.761</b>	<b>24.016</b>	<b>49.707</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5.869	491	6.272	1.083
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	-1.273	7.307	16.238	22.846
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.362	-5.796	-9.835	-17.035
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27.760	-18.596	-99.020	-58.171
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	1.086	-3.142	-20.572	-31.400
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.440</b>	<b>-19.736</b>	<b>-106.917</b>	<b>-82.677</b>
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	5.080	14.000	10.160	28.000
Auszahlungen an Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerb von Anteilen	-15	0	-15	0
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-3.375	-2	-12.895	-10.888
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	152.567	65.303	459.010	65.558
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-116.783	-103.795	-419.636	-114.204
Veränderung der kurzfristigen Kredite	-37.878	31.672	33.449	31.502
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-404</b>	<b>7.178</b>	<b>70.073</b>	<b>-32</b>

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite



Fortsetzung Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
<b>Zahlungswirksame Veränderung</b>	<b>17.364</b>	<b>-2.797</b>	<b>-12.828</b>	<b>-33.002</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	- 117	486	- 7.423	- 2.107
Abzüglich Zahlungsmittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	- 145	- 72	- 629	- 72
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	73.717	80.914	111.699	113.712
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>90.819</b>	<b>78.531</b>	<b>90.819</b>	<b>78.531</b>



# Konzern-Umsatzerlöse

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2025

## Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
Deutschland	81.385	97.883	260.728	292.524
Übriges Europa	134.768	140.087	427.675	433.136
Nordamerika	80.690	106.707	248.765	341.839
Asien-Pazifik	69.648	67.664	209.343	203.893
Südamerika und Übrige	28.986	28.481	80.366	79.678
<b>Konzern</b>	<b>395.477</b>	<b>440.822</b>	<b>1.226.877</b>	<b>1.351.070</b>

## Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	112.754	109.275	342.120	356.815
Lightweighting/Elastomer Technology	91.549	115.804	284.873	369.306
Metal Forming & Assembly Technology	30.731	62.387	99.811	200.137
E-Mobility	26.292	35.300	93.097	64.274
Exhaust Gas Purification	3	11	23	21
Other	364	81	434	82
<b>Segment Erstausrüstung</b>	<b>261.693</b>	<b>322.858</b>	<b>820.358</b>	<b>990.635</b>
Segment Erstausrüstung	261.693	322.858	820.358	990.635
Segment Ersatzteile	96.104	84.879	293.515	260.079
Segment Kunststofftechnik	37.360	32.776	112.085	99.078
<b>Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben</b>	<b>395.157</b>	<b>440.513</b>	<b>1.225.958</b>	<b>1.349.792</b>
Verkauf von Gütern	395.157	440.513	1.225.958	1.349.792
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	319	309	918	1.278
<b>Erlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>395.477</b>	<b>440.822</b>	<b>1.226.877</b>	<b>1.351.070</b>
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0
<b>Konzern</b>	<b>395.477</b>	<b>440.822</b>	<b>1.226.877</b>	<b>1.351.070</b>

# Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Juli bis 30. September 2025

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024
<b>Umsatz Extern</b>	<b>261.694</b>	<b>322.858</b>	<b>96.104</b>	<b>84.879</b>	<b>37.360</b>	<b>32.776</b>	<b>319</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>395.477</b>	<b>440.822</b>
Intersegmenterlöse	11.703	11.712	0	0	98	64	4.691	4.105	-16.492	-15.881	0	0
<b>Segmenterlöse</b>	<b>273.397</b>	<b>334.570</b>	<b>96.104</b>	<b>84.879</b>	<b>37.458</b>	<b>32.840</b>	<b>5.010</b>	<b>4.414</b>	<b>-16.492</b>	<b>-15.881</b>	<b>395.477</b>	<b>440.822</b>
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>-16.305</b>	<b>-58.510</b>	<b>16.121</b>	<b>19.140</b>	<b>3.719</b>	<b>3.714</b>	<b>960</b>	<b>469</b>			<b>4.495</b>	<b>-35.187</b>
Anpassungen	14.159	58.230	1.223	0	1.287	0	0	0			16.669	58.230
<b>EBIT bereinigt<sup>2</sup></b>	<b>-2.146</b>	<b>-280</b>	<b>17.344</b>	<b>19.140</b>	<b>5.006</b>	<b>3.714</b>	<b>960</b>	<b>469</b>			<b>21.164</b>	<b>23.043</b>
Bereinigte EBIT-Marge	-0,8 %	-0,1 %	18,0 %	22,5 %	13,4 %	11,3 %	300,9 %	151,8 %			5,4 %	5,2 %
Abschreibungen <sup>3</sup>	-16.735	-24.870	-1.358	-1.665	-1.672	-1.608	-250	-261			-20.015	-28.404
Investitionen <sup>4</sup>	57.738	41.509	1.408	1.480	4.599	1.555	65	201			63.810	44.745

## 1. Januar bis 30. September 2025

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2025	Jan.-Sep. 2024
<b>Umsatz Extern</b>	<b>820.359</b>	<b>990.635</b>	<b>293.515</b>	<b>260.079</b>	<b>112.085</b>	<b>99.078</b>	<b>918</b>	<b>1.278</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.226.877</b>	<b>1.351.070</b>
Intersegmenterlöse	36.038	31.823	0	0	156	173	13.179	11.596	-49.373	-43.592	0	0
<b>Segmenterlöse</b>	<b>856.397</b>	<b>1.022.458</b>	<b>293.515</b>	<b>260.079</b>	<b>112.241</b>	<b>99.251</b>	<b>14.097</b>	<b>12.874</b>	<b>-49.373</b>	<b>-43.592</b>	<b>1.226.877</b>	<b>1.351.070</b>
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>-39.096</b>	<b>-62.493</b>	<b>56.767</b>	<b>62.366</b>	<b>11.106</b>	<b>9.701</b>	<b>2.058</b>	<b>1.442</b>			<b>30.835</b>	<b>11.016</b>
Anpassungen	31.093	58.497	2.552	0	1.448	0	0	19			35.093	58.516
<b>EBIT bereinigt<sup>2</sup></b>	<b>-8.003</b>	<b>-3.996</b>	<b>59.319</b>	<b>62.366</b>	<b>12.554</b>	<b>9.701</b>	<b>2.058</b>	<b>1.461</b>			<b>65.928</b>	<b>69.532</b>
Bereinigte EBIT-Marge	-1,0 %	-0,4 %	20,2 %	24,0 %	11,2 %	9,8 %	224,2 %	114,3 %			5,4 %	5,1 %
Abschreibungen <sup>3</sup>	-53.008	-71.968	-5.332	-4.953	-5.011	-4.843	-732	-757			-64.083	-82.521
Investitionen <sup>4</sup>	132.765	101.828	3.777	3.456	8.849	3.595	271	357			145.662	109.236

<sup>1</sup> Ergebnis vor Zinsen und Steuern

<sup>2</sup> Bereinigt um Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte sowie um Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

<sup>3</sup> Planmäßige Abschreibungen

<sup>4</sup> Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Erläuternde Angaben für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2025

### Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2025 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden IFRS Accounting Standards), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. September 2025 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2025 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 12. November 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2024 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automobilbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

### Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2025 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sechs inländischen und 34 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

## Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.09.2025	31.12.2024	Jan. – Sep. 2025	Jan. – Dez. 2024
US-Dollar (USA)	USD	1,17410	1,03890	1,12107	1,08078
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,87340	0,82918	0,85012	0,84500
Franken (Schweiz)	CHF	0,93640	0,94120	0,93862	0,95340
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,63460	1,49480	1,56903	1,48353
Real (Brasilien)	BRL	6,24320	6,42530	6,29009	5,89065
Peso (Mexiko)	MXN	21,53140	21,55040	21,75529	20,01335
RMB (China)	CNY	8,35910	7,58330	8,07627	7,77332
WON (Südkorea)	KRW	1.648,05000	1.532,15000	1.584,17111	1.479,02917
Rand (Südafrika)	ZAR	20,28200	19,61880	20,26333	19,83250
Yen (Japan)	JPY	173,76000	163,06000	165,70667	164,05583
Forint (Ungarn)	HUF	390,26000	411,35000	400,49333	397,06833
Türkische Lira (Türkei)	TRY	48,82270	36,73720	43,82063	35,75844
Leu (Rumänien)	RON	5,08060	4,97430	5,03084	4,97528
Indische Rupie (Indien)	INR	104,25480	88,93350	97,15951	90,51761
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	19.578,94000	16.820,88000	18.474,94111	17.191,18833
Bath (Thailand)	THB	38,08800	35,67600	37,09033	38,05683
Schwedische Krone (Schweden)	SEK	11,05650	11,45900	11,08572	11,44979

## Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Der Konzern hat zum Halbjahr ein Lieferantenfinanzierungsprogramm eingeführt. Hierbei kommt es zu einer Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, da eine schuldbefreiende Zahlung des Finanzierungspartners zum Ausgleich der entsprechenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt. Die Vertragskonditionen der Verbindlichkeiten im Rahmen dieses Programmes werden durch den Einbezug des Finanzierungspartners in einem gegenüber Lieferanten branchenüblichen Umfang modifiziert und dienen ihrem wirtschaftlichen Charakter nach dem regulären Geschäftszyklus. Der Konzern betrachtet Verbindlichkeiten aus diesem Lieferantenfinanzierungsprogramm daher weiterhin als Teil des Working Capital. Das bestehende Programm kann mit einem maximalen Volumen in Höhe von TEUR 75.000 in Anspruch genommen werden. Zum 30. September 2025 wurden Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen in Höhe von TEUR 74.977 in Anspruch genommen.

Im Zuge des konzernweiten Kostenreduzierungsprogramms STREAMLINE zur Überprüfung und Reduzierung der Personalkostenstruktur sind bisher Aufwendungen für Abfindungen zum 30. September 2025 in Höhe von TEUR 16.018 angefallen. Das Programm hat zum Ziel, die Personalkosten des Konzerns, um mindestens 30 Mio. EUR pro Jahr ab 2026 zu reduzieren.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im dritten Quartal und den ersten neun Monaten vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

### Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
<b>per 30.09.2025</b>									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	90.819	220.877	9.874	1.595	911	929	8	8	324.084
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	10.577	10.577	10.577
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	60	60	8	8	68
Zur Veräußerung gehalten	1.193	1.519	0	0	58	58	0	0	2.770
<b>Gesamt</b>	<b>92.012</b>	<b>222.396</b>	<b>9.874</b>	<b>1.595</b>	<b>1.029</b>	<b>1.047</b>	<b>10.593</b>	<b>10.593</b>	<b>337.499</b>
<b>per 31.12.2024</b>									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	111.699	204.124	12.700	0	1.385	1.385	8	8	329.916
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	10.309	10.309	10.309
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	64	64	8	8	72
Zur Veräußerung gehalten	564	8.388	0	0	62	62	0	0	9.014
<b>Gesamt</b>	<b>112.263</b>	<b>212.512</b>	<b>12.700</b>	<b>0</b>	<b>1.511</b>	<b>1.511</b>	<b>10.325</b>	<b>10.325</b>	<b>349.311</b>



Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Sonstige kurzfristige Verbind- lichkeiten	Kurzfristige Finanz- verbindlich- keiten	Kurzfristige Leasing- verbindlich- keiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferanten- finanzierungs- vereinbarungen	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasing- verbindlich- keiten IFRS 16*	Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 30.09.2025											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	49.741	59.912	14.337	218.213	74.977	0	0	332.513	279.699	77.202	826.895
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	4.506	4.506	0	0	n.a.	4.506
Zur Veräußerung gehalten	0	2.885	672	2.177	0	0	0	0	0	3.192	8.926
per 31.12.2024											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	69.385	27.380	17.307	276.982	0	0	0	297.019	270.876	23.648	711.721
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	11.014	11.014	0	0	n.a.	11.014
Zur Veräußerung gehalten	0	3.858	628	3.256	0	0	0	0	0	3.697	11.439

\* Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 4.307 (31.12.2024: TEUR 7.713).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt Elring-Klinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 31.861 (31.12.2024: TEUR 31.861), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.186 (31.12.2024: TEUR 3.186).



Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2025:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>30.09.2025</b>			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Langfristige Wertpapiere	60	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.577
Derivate*	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>10.577</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate*	0	4.506	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>4.506</b>	<b>0</b>
<b>31.12.2024</b>			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Langfristige Wertpapiere	64	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.309
Derivate*	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>10.309</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate*	0	11.014	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>11.014</b>	<b>0</b>

\* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2025:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>30.09.2025</b>			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Langfristige Wertpapiere	929	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
<b>Gesamt</b>	<b>929</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	279.699	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	31.861
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>279.699</b>	<b>31.861</b>
<b>31.12.2024</b>			
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Langfristige Wertpapiere	1.385	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
<b>Gesamt</b>	<b>1.385</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	270.876	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	31.861
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>270.876</b>	<b>31.861</b>

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

#### Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2024 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten neun Monaten 2025 nicht wesentlich verändert.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf ein-

#### Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2025 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 4.257 (30.09.2024: TEUR 3.652) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.766 (30.09.2024: TEUR 3.190) abgezogen (Netto-Methode).

#### Ereignisse nach dem Zwischenabschlusstichtag

Nach dem Zwischenabschlusstichtag lagen keine wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

schließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 12. November 2025

Der Vorstand



Thomas Jessulat  
Vorsitzender



Isabelle Damen



Reiner Drews



Dirk Willers

# Finanzkalender

März 2026

# 26

Geschäftsjahreszahlen 2025,  
Bilanzpressekonferenz,  
Analystenkonferenz

Mai 2026

# 12

121. ordentliche  
Hauptversammlung,  
Durchführung virtuell

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.  
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter [www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender](https://www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender) abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:  
<https://elringklinger.de/newsroom/messen-events>  
<https://www.elringklinger-kunststoff.de/medien/messetermine>  
<https://www.elring.de/termine-events>

# Impressum

## ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2  
D-72581 Dettingen/Erms  
Fon +49 (0) 71 2/3/724-0  
www.elringklinger.de

## IR-Kontakt

Dr. Jens Winter  
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335  
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335  
jens.winter@elringklinger.com

## Konzeption & Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

## Bildnachweis

ElringKlinger, Midjourney/3st

## Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

## Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Anwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 12. November 2025 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.





**ElringKlinger AG**  
Max-Eyth-Straße 2  
D-72581 Dettingen/Erms